



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 33

Samstag, den 11. November 2023

Nr. 44

Am Sonntag, dem 19. November 2023, finden aus Anlass des Volkstrauertages Gottesdienste mit Kranzniederlegungen statt.

Zu folgenden Zeiten werden die Kranzniederlegungen in der Stadt Treffurt und in den Stadtteilen durchgeführt:

Treffurt

11:00 Uhr am Kriegerdenkmal am Sportplatz (Pilgrimweg) mit Uta Knabe, Herrn Kiel und Schülern der Regelschule Treffurt, Hans Schildberg, musikalische Umrahmung durch den Männerchor „Liedertafel“; (Sag mir, wo die Blumen sind); Bläser Dirk Dietzel Kranzniederlegung durch Feuerwehr Treffurt und Bürgermeister Michael Reinz;

Falken

13:00 Uhr am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof, Gedenkrede durch Pfarrerin S. Frank, Ortsteilbürgermeister Patrick Junge, Kranzniederlegung durch Feuerwehr Falken; musikalische Umrahmung durch den Frauenchor und Kapelle

Großburschla

11:00 Uhr am Kriegerdenkmal Straße der Deutschen Einheit mit Pfarrerin Silvia Frank und Ortsteilbürgermeister Mario Schnell; musikalische Umrahmung durch Frauenchor Großburschla und Bläserchor, Kranzniederlegung durch Schützenverein und Feuerwehr Großburschla

Schnellmannshausen

15:30 Uhr am Kriegerdenkmal bei schlechtem Wetter „Alte Schule“, Friedensgebet mit den Konfirmanden, Gedenkrede des Ortsteilbürgermeisters Markus Liebetrau, Kranzniederlegung durch Feuerwehr Schnellmannshausen/Volteroda, musikalische Umrahmung durch das Heldersteiner Bläserquartett

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu diesen Gedenkfeiern herzlich eingeladen

**Ihre
Stadtverwaltung Treffurt**

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Bachmann, F. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Chr. 036926 947-27

Frau Siemon, N. 036926 947-24

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Schütz, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.

Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März

Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.30 Uhr

Freitag: 10.00 - 15.00 Uhr

Samstag und Sonntag: geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon:..... 0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Stiftungspraxis Creuzburg,
 Hausarzt M. Schumann 036926 724088
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Klosterapotheke 036926 9570
 Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 08:00 - 12:00 Uhr
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.
 Bürgermeister Christian Grimm
 Sprechzeit
 nach Vereinbarung0170 2915886

Gemeinde Bischofroda
 Bürgermeister Markus Riesner
 Sprechzeit:
 jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat . 17.00 - 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg
 Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
 Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg
 Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla
 Ortsteilbürgermeister Oliver Rindschwentner 0170 9088889
 o.rindschwentner@amt-creuzburg.de
 Sprechzeit nach Vereinbarung

Amt Creuzburg OT Ebenshausen
 Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849
Gemeinde Frankenroda
 Bürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152
 Sprechzeit:
 Dienstag18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler
 Sprechzeit:
 Dienstag17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke 036926 9400
 Sprechzeit:
 Dienstag16:00 - 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591
 Sprechzeit:
 Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
 03606 655-0 o. 03606 655-151
 Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171
Fax 036924 47172
 E-Mail:fw-mihla@t-online.de
Apotheke 036924 42084
 Montag - Freitag08:00 - 18:30 Uhr
 Samstag08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0
Bibliothek Mihla 036924 47429
 dienstags 14:00 bis 18:00 Uhr
 donnerstags 09:00 bis 16:00 Uhr
 Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs08:00 - 13:00 Uhr
Museum im Rathaus Mihla 036924 489830
 Mittwoch - Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr
 Letzter Sonntag im Monat 13:00 bis 16:00 Uhr
 Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37
 gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Heiland 036924 42105
Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373
Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830
Tierarztpraxis J. Andraczek
 Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 46

Samstag, 25. November 2023

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
26. November - 1. Dezember 2023

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 46

Freitag, 17. November 2023

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen

Neue Broschüre „Kultur entdecken“ erschienen

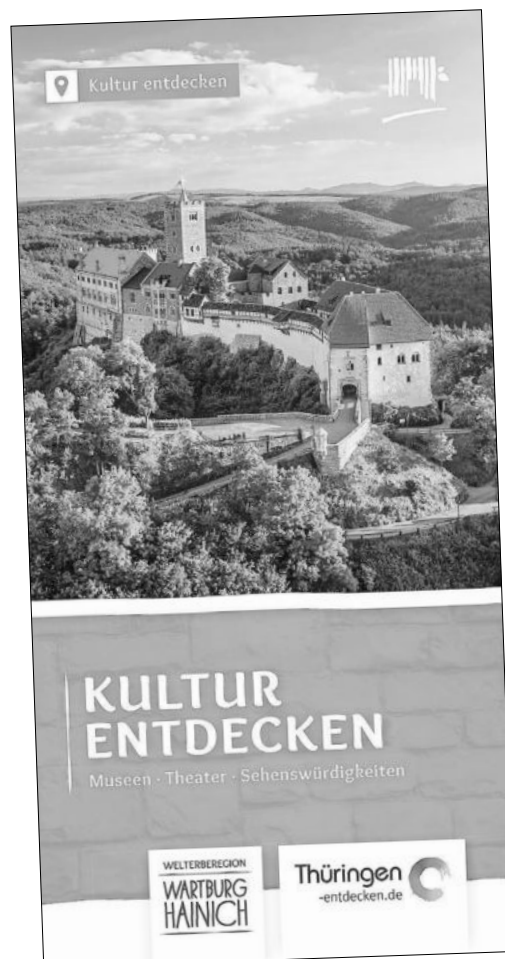
Bad Langensalza, 03.11.2023 - **Der Regionalverband der Welterberegion Wartburg Hainich freut sich, die Veröffentlichung der neuen Broschüre „Kultur entdecken“ bekannt zu geben.** Als Pendant zur beliebten Broschüre „Natur aktiv erleben“ bietet sie einen umfangreichen Überblick über die reiche Kulturlandschaft der Region.

Die „Kultur entdecken“-Broschüre präsentiert Gästen und Interessierten die vielfältigen kulturellen Aktivitäten, die in der Welterberegion entdeckt werden können. Im handlichen DIN-lang Format und im bekannten Corporate Design der Welterberegion Wartburg Hainich gibt die Broschüre einen Überblick über Museen, Galerien, historische Bauten, Theater und die Musiklandschaft. Neben den beiden kulturellen TOP-Highlights, dem UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg und dem UNESCO-Weltdokumentenerbe im Schloss Friedenstein in Gotha, erfahren die Leser auch mehr über Geheimtipps wie die einmaligen Malereien aus dem 16. Jahrhundert in einem Turmfragment am Markt in Bad Tennstedt oder dem einmaligen Schnitzaltar in der Kirche St. Martin in Mihla.

Um dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, steht die Broschüre „Kultur entdecken“ sowohl gedruckt als auch online zur Verfügung. Die papierlose Online-Version kann bequem von unserer Website www.natur-liebt-kultur.de heruntergeladen werden und ist somit jederzeit auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar. Dadurch wird der Kulturgenuss noch umweltfreundlicher. Die gedruckte Ausgabe besteht aus Naturpapier, das besonders schonend und nachhaltig hergestellt wurde.

Ab sofort ist die „Kultur entdecken“-Broschüre in den örtlichen Touristinformationen sowie bei unseren Partnern und Gastgebern erhältlich.

Entdecken Sie jetzt die faszinierende Kulturlandschaft der Welterberegion Wartburg Hainich!



Welterberegion Wartburg Hainich e.V.



Weitere Fragen beantworten wir gerne unter:

Welterberregion Wartburg Hainich e.V.
Lange Str. 3/4
99947 Bad Langensalza
Telefon: (03603) 1232962
presse@welterbe-wartburg-hainich.de
www.welterbe-wartburg-hainich.de

...der Countdown läuft!!!

Information zu Öffnungszeiten und Schließung der Grünschnittsammelstellen!

Die saisonalen Grüngutannahmestellen im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis – Stadt Eisenach (AZV) sind noch **bis 25. November 2023 geöffnet**. Die Annahme von Grünschnitt (getrennt nach holzigem und krautigem Material) ist somit, wie in den vergangenen Jahren auch, bis Samstag vor Totensonntag möglich. Aufgrund der Zeitumstellung und der technischen Ausstattung der Anlagen, sind Anpassungen der Öffnungszeiten erforderlich.

Ab 1. November gelten somit folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch:	13:00 – 16:00 Uhr
Samstag:	09:00 – 13:00 Uhr

Es besteht weiterhin ganzjährig die Möglichkeit der Grünschnittanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Großlupnitz oder Merkers. Eine Übersicht aller Grünschnittannahmestellen und die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.azv-wak-ea.de/gruengut. Der AZV bittet um Beachtung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg
Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta
Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Heike Schwanz
Telefon: 036926/ 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Heike Schwanz
Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr. 12 von 10-12 Uhr, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch für die kommende Woche:

*Selig sind die Friedfertigen;
denn sie werden Gottes Kinder heißen.* (Mt 5, 9)

und laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Martinstag mit Lampenumzug

10. November 18 Uhr Andacht in der Kirche Ifta
11. November 17.30 Treffpunkt am Anger zum Laternenumzug, anschließend Andacht in der Kirche

Sonntag, 12. November

Beginn der Friedensdekade vom 12.- 22. November

19 Uhr Nicolaikirche Creuzburg, Friedensgebet am Dornbusch

Sonntag, 19. November, mit Abendmahl

10.00 Kirche Krauthausen, mit Gedenken an die Verstorbenen

26. November, Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen

09.30 Kirche oder Pfarrhaus Pferdsdorf
10.30 Kirche Spichra
10.00 Kirche Ifta
09.30 Nicolaikirche Creuzburg
11.00 Kirche Scherbda

22. November, Buß- und Bettag

19 Uhr Abendmahlsandacht Nicolaikirche

Michael - Praetorius - Chor Creuzburg

montags 19.30

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg
17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

Gemeindekirchenratssitzungen

17. November 19.30 Pfarrhaus Ifta
21. November 19.30 Pfarrhaus Scherbda

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag

1. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, Pfarrhaus Scherbda
16. November 14.30 im Pfarrhaus Pferdsdorf

Konfirmandensamstage

9.30 bis 13.00 Beginn mit einer Andacht in der Nicolaikirche Creuzburg

11. November 8. Klasse

Wenn Sie eine Andacht oder einen Besuch anlässlich einer Jubelhochzeit oder eines Krankenbesuchs wünschen melden Sie sich bitte im Pfarramt Creuzburg.

Wenn Sie gerne zu einem Adventsfenster einladen möchten, melden Sie sich bitte in Scherbda bei Elvira Werber (036926 99817) und für Creuzburg im Pfarramt.

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags ab 14 Uhr
dienstags bis freitags von 10.00 - 12.00 Uhr
Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen.



Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbdä

VR Bank Eisenach - Ronshausen
DE30 820 640 88 000 73 39054 BIC GENODEF1ESA
oder bei Rosi Cron in Scherbdä:
dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach - Ronshausen
DE 98 8206408800 0 7101538 BIC GENODEF1ESA
oder donnerstags von 14 bis 18 Uhr
im Pfarrhaus bei Heike Schwanz

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs - Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz, Angela Köhler und Susanne - Maria Breustedt.

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*„Selig sind, die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen.“
(Matthäus 5, 9)*

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch für die kommende neue Woche und laden herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Sonntag, 12. November

10.00 Uhr Berka

Sonntag, 19. November, Volkstrauertag

10.00 Uhr Bischofroda

Im Anschluß an den Gottesdienst gedenken wir der Opfer der Weltkriege an den Denkmälern vor der Kirche und auf dem Friedhof.

Mittwoch, 22. November, Buß- und Betttag

17.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 26. November, Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Berka

11.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda

In diesen Gottesdiensten gedenken wir der Menschen, die Gott im vergangenen Kirchenjahr in seine Ewigkeit gerufen hat.

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 16. November, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Gesprächsabend

Dienstag, 28. November, um 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmationsabend

Samstag, 25. November, um 9.30 Uhr Creuzburg, Klasse 7

Samstag, 2. Dezember, um 9.30 Uhr Creuzburg, Klasse 8

Friedensgebet



Mittwochs um 18 Uhr nach dem Abendläuten in der Kirche Bischofroda.

Unsere Kirche ist geöffnet und lädt jederzeit zur stillen Einkehr und zum Gebet ein.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572

IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122

IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20

GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07

HELADEF1WAK

*Es grüßen Sie herzlich die Gemeindeglieder,
Diakonin Maria-Kristin Mende und Pastorin Christine Voigt*

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

*Selig sind die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen.*

Mt. 5,9

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntag, 12.11.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach
Gottesdienst mit Geb. Segen

10.30 Uhr Kirche Mihla
Gottesdienst

Sonntag, 19.11.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach
Gottesdienst am Volkstrauertag
(Beginn 9.00 Uhr am Denkmal)

10.30 Uhr Kirche Mihla
Gottesdienst am Volkstrauertag
(10.15 Uhr am Denkmal)

Mittwoch, 22.11.

19.30 Uhr Kirche Lauterbach
Abendmahlsandacht am Buß- und Betttag


Donnerstag, 23.11.

17.00 Uhr Kirche Mihla
Chorkonzert mit Schulchören aus Hildburghausen.
Eintritt frei.

Sonntag, 26.11.

10.30 Uhr Kirche Mihla
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Verlesung der ev. Entschlafenen

14.00 Uhr Friedhof Lauterbach
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Verlesung der ev. Entschlafenen



Schoolvoices HBN³

Gemeinsamer Nachwuchs- und Jugendchor des
Gymnasiums Georgianum sowie der beiden Regelschulen
„Dr. Carl Ludwig Nonne“ und „Joliot Curie“ aus Hildburghausen

**Donnerstag,
23. November 2023**

St. Martins Kirche in Mihla

17.00 Uhr

Eintritt frei

Gemeindenachmittage:**Dienstag, 14.11.**

14.30 Uhr Gemeindesaal Lauterbach

Donnerstag, 16.11.

14.30 Uhr Kirchturm Mihla

Mittwoch, 22.11.

15.00 Uhr Andacht Haus Wiesengrund, Pflegeheim Mihla



salvation
CHOIR

**Komm mit uns
auf die Bühne!**

- 30+ weitere begeisterte SängerInnen
- 15 abwechslungsreiche Lieder
- 1 kunterbuntes Probenwochenende
- 8 produktive Proben im Chorzentrum
- 3 aufregende Gospelnights

Melde dich bis zum 1. Dezember an.

**Wir freuen
uns auf dich!**

Schreib uns hier eine Nachricht:

- f Salvation Choir
- @salvationchoirmusic
- salvationchoir@gmx.de
- 01722302031

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:**Kirchgemeinde Lauterbach:**

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach,
Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und
Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Amt Creuzburg**Informationen****Volkstrauertag 2023
in der Stadt Amt Creuzburg****- Gedenken - Erinnern - Mahnen -**

Am **Sonntag, 19.11.2023**, laden die Kirchgemeinden Creuzburg und Mihla, Frau Pastorin Breustedt und Herr Pfarrer Hoffmann, die Ortsgruppe des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die Stadt Amt Creuzburg, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt sowie die Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz und Oliver Rindschwentner sehr herzlich zum Gedenken an die Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen und der Kriegstoten des ersten und zweiten Weltkriegs ein.

In diesem Jahr müssen wir ganz besonders der Folgen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie von Flucht und Vertreibung gedenken.

Treffpunkt in Mihla ist um 10.15 Uhr am Denkmal der Gefallenen des 1. Weltkrieges, Treffpunkt am Denkmal, mit anschließendem Gottesdienst in der St. Martinskirche.

In Scherbdorf beginnt das Gedenken um 13.30 Uhr am Denkmal der Gefallenen beider Kriege,

in Creuzburg um 14.15 Uhr am Denkmal der Gefallenen des zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof.



Amt Creuzburg,
im November 2023

**Schlaglichter aus der 40. Sitzung des
Stadtrates**

Die Sitzung mit öffentlichem Teil fand im Feuerwehrgerätehaus Creuzburg statt. Daher dankte der Bürgermeister bei der Begrüßung den Creuzburger Feuerwehrleuten.

Im Bericht gingen Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister anhand einer Präsentation auf aktuelle Entwicklungen ein.

Schwerpunkte waren:

- Baugeschehen im Scherbdorf Multihaus
- Stand der Planungen für den Umbau der Praetoriussschule zum Verwaltungssitz
- Gestaltungsarbeiten am Creuzburger Friedhof
- Abschluss des Ausbaus der Landesstraße L1017
- Stand der Arbeiten an der Sanierung des kommunalen Wohnhauses Bahnhofstraße 45a
- Stand der Bauarbeiten beim Firmenneubau ATP in Buchenau
- Arbeiten des Gewässerunterhaltungsverbandes an den Flussläufen 2. Ordnung

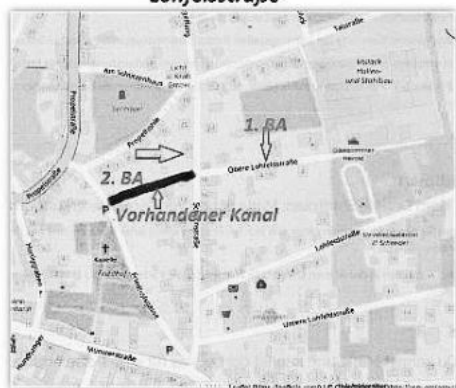
- Erläuterung der Bauarbeiten am Ebenshäuser Feuerwehrgerätehaus
 - Bericht über die Kirmesveranstaltungen im Amt Creuzburg
- Als besonderen Schwerpunkt erläuterte der Bürgermeister die Situation um die geplante grundlegende Sanierung der Schornstraße.

Er teilte mit, dass die notwendige Förderung des Landes aus finanziellen Gründen für das Jahr 2024 abgelehnt worden sei. Daraufhin habe der beim Ausbau beteiligte Abwasserverband Obereichsfeld gemeinsam mit der Stadt und der Bauabteilung ein Schreiben an die zuständige Thüringer Ministerin aufgesetzt, in der die Notwendigkeit dieser Gemeinschaftsaufgabe nochmals dargestellt und um einen Besuch vor Ort ersucht wurde. Eine Antwort stehe bisher aus.

In den gemeinsamen Abstimmungen zwischen WAZ und Stadt sei aber inzwischen festgelegt worden, wenn die Förderung in 2024 nicht erreicht werden kann, diese Baumaßnahme um ein Jahr zu verschieben und mit dem Ausbau der Oberen Lohfeldstraße zu beginnen. Hier ist die Kanalsituation dringend sanierungsbedürftig, ebenso der Straßenzustand.

Vorteil sei, diese Maßnahme hätte nach dem Ausbau der Schornstraße durchgeführt werden müssen, kann aber vorgezogen werden, da der Kanal der oberen Lohfeldstraße direkt in den neuen Kanal in der Friedhofsgasse entwässert. Damit würde mit der Verschiebung der Baumaßnahmen kein Zeitversuch entstehen und ein ebenso dringendes Problem gelöst werden.

Ablehnung FM Schornstraße für 2024 >>> Alternative Ausbau Obere Lohfeldstraße



Weitere Schwerpunkte aus der Sitzung:

- Bericht zum Stand der Arbeiten an einer flächenübergreifenden Planung hinsichtlich der Möglichkeiten für zukünftige Anlagen zur alternativen Energiegewinnung, Vortrag durch den Planer, Herrn Schnarr
- Diskussion der Eckpunkte für den Haushalt 2024
- Beschlüsse zur Unterstützung von Vereinen und deren Vorhaben aus den jeweiligen Ortsteilbudgets. Hier können sich einige Vereine über eine finanzielle Zulage durch die Stadt freuen, so der Carnevalsclub Mihla für neue Elferratsmützen, der Sportverein für Mittel für einen Zaun um den neuen Spielplatz, der Angelverein für Unterstützung beim Erwerb eines Containers und etliche Creuzburger Vereine, die nun kurz vor Weihnachten zusätzliche Mittel in die Kasse bekommen, so die Creuzburger Feuerwehr für die Jugendarbeit.

Im nichtöffentlichen Teil wurden mehrere Vergabebeschlüsse für Ausrüstungsgegenstände verschiedener Feuerwehren der Stadt gefasst.

Amt Creuzburg

Wachwechsel steht bevor

Anfang Dezember wird Revierförster Herbert Lauberbach in den Ruhestand gehen.

Seit 2013 arbeitete der vielen MiHLern gut bekannte Förster als Revierleiter, zuständig für den Wald der Gemeinde Mihla und heute für dieses Revier des Amtes Creuzburg.

Damals übernahm Förster Lauberbach das Revier von Förster Bernd Büttner. Zehn Jahre ist dies nun schon her.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt erinnert sich noch sehr gut an die damalige offizielle Begrüßung und Vorstellung im MiHLer Gemeinderat. Er schätzt die Zusammenarbeit mit dem Förster sehr. Herbert Lauberbach habe durch seine ruhige und sachliche Art, aber vor allem auch durch sein fachliches Können sehr dazu

beigetragen, dass der Kommunalwald bei allen Problemen der letzten Jahre, Windschäden durch Stürme, Trockenheit und Borkenkäferbefall, eine stabile Entwicklung genommen habe, so der Bürgermeister. Eine Verabschiedung offizielle stehe demnächst an.



Förster Herbert Lauberbach (links) mit seinem Nachfolger für das Revier Mihla, Kai Nossmann.

Schon jetzt sei Herbert Lauberbach auch für weitere Aktivitäten und Unterstützung der Gemeinde zu danken. So habe er die jährlichen Laufwettbewerbe des Hainichlaufs durch die Instandsetzung der Wege ebenso befördert wie die Anlegung von Wander- und Reitwegen im Gebiet sowie die Zusammenarbeit mit den Schulen. Besonders die die Anpflanzungen von neuen Waldschlägen und die Aktion „Baum des Jahres“ wurden durch ihn sehr befördert.

In Abstimmung mit dem Forstamt wird das Revier Mihla wahrscheinlich ohne größere Pause durch einen neuen Förster betreut.

Kai Nossmann hat sich bereits in der Gemeinde vorgestellt und arbeitet bereits seit einigen Wochen gemeinsam mit Förster Lauberbach, um so einen guten Start zu erreichen.

Herzlichen Dank an Herbert Lauberbach!

Amt Creuzburg

Jagdgenossenschaft Buchenau

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Buchenau

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Buchenau lädt zur Versammlung ein

für Freitag, den 01. Dezember 2023 um 19 Uhr in das „Sandgut Mihla“.

Es sind hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Buchenau gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Ein beglaubigter Nachweis über die jeweilige Grundstücksgröße ist mitzubringen.

Die Jagdgenossenschaftsvollversammlung ist keine öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

- Begrüßung der Jagdgenossen durch den Jagdvorsteher
- Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Beschluss zur Eigenständigkeit der Jagdgenossenschaft Buchenau, in Bezug auf die Gebietsreform
- Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Buchenau
- Sonstiges
- Gemütliches Beisammensein

Freitagzella, 02. November 2023

*Thomas Eichholz
Jagdvorsteher*

Wir gratulieren

Geburtstagsgrüße des WTV-Zweigvereins Creuzburg



Wir gratulieren im Monat November allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen das Beste, Glück und Wohlergehen!

Der Vorstand.

Goldene Hochzeit in Scherbda

Auf 50 gemeinsame Ehejahre konnten am 3. November Herr Heinz Cron und Ehefrau Rosemarie zurückblicken.

Zu diesem Jubiläum gab es zahlreiche Glückwünsche, zuerst von der Familie, den beiden Söhnen und den fünf Enkeln, von weiteren Verwandten, Nachbarn und Freunden der Familie.

Für die Stadt Amt Creuzburg und den Ortsteil gratulierten Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz, die neben den herzlichsten Glückwünschen auch ein Präsent und die Glückwünsche der VG Hainich-Werratal überreichten.

Dem Goldenen Hochzeitspaar alles Gute, vor allem jedoch viel Gesundheit!



Amt Creuzburg

Kindertagesstätten

Kirmeszeit im Kindergarten St. Martin

Am Dienstag nach der großen Kirmes war es soweit. Die Kirmesgesellschaft besuchte unseren Kindergarten um mit uns Kirmes zu feiern. Schon früh am Morgen war die Aufregung bei den kleinen Burschen und Bräuten zu spüren. Geschmückt mit Kirmeshut und Schärpe oder im Kleid mit Kirmesblume gaben die Kinder ein tolles Bild ab. Bevor die Kirmesgesellschaft eintraf wurde das Mihlaer Kirmesbuch intensiv betrachtet. Die Kinder entdeckten das ein oder andere bekannte Gesicht, wie Mama, Papa und sogar einen Erzieher. Die Kinderkirmesfahne wurde

nocheinmal fleißig geschwenkt und dann waren sie da. Husar, Platzmeister, die große Kirmesfahne und Kirmesbräute in wunderschönen Kleidern. Der erste Husar Robin Henn brachte dem Kindergarten ein Hoch. Danach wurde gesungen, getanzt und gelacht. Natürlich gab es einen Hacki Tacki und die Laurenzia durften auch nicht fehlen. Alle stießen auf die Mihlaer Kirmes an und ließen sich die Knabberlein schmecken.



Ein schöner Vormittag ging mit dem Ausmarsch der Kirmesgesellschaft zu Ende. Vielen Dank an Heike Wuth für die musikalische Unterstützung. Ein großes Dankeschön an die Kirmesgesellschaft Mihla für euren Besuch. Wir haben uns sehr gefreut! Habt weiter die Kinder im Blick, sie sind die Burschen und Bräute der Zukunft. Damit Mihla's ältestes Fest noch lange fortbestehen bleibt.

Am zweiten Kirmeswochenende durften wir auch in diesem Jahr wieder die Kirmesburschen und Kirmesbräute bei dem traditionellen Kirmesumzug sowie beim Angertanz tatkräftig unterstützen. Es hat allen viel Freude bereitet und es war toll anzuschauen, wie gemeinsam getanzt, geschunkelt und im Anschluss gemeinsam gefeiert wurde im Kirmeslokal Goldene Aue.



Ein weiterer Grund für uns zu feiern, war der 90. Geburtstag von Lilli Fehr. Am 23.10.2023 besuchten wir sie daheim und überraschten sie mit einem Geburtstagsständchen und haben sie hochleben lassen. Sie ist uns allen gut bekannt, also liebenswerte und fürsorgliche Oma Lilli, durch ihre Enkel und Urenkel die schon zu uns in den Kindergarten gekommen sind.

An dieser Stelle, nochmal von Herzen alles erdenklich Liebe und Gute zum 90. Geburtstag sowie viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Das Team vom Kindergarten St. Martin

Schulnachrichten

Herbstferien 2023 in der Grundschule Creuzburg

Dieses Jahr lagen die Herbstferien schon Anfang Oktober, und wir Hortkinder konnten viele schöne Dinge erleben.

Am „Brückentag“ (02.10.2023) zeigte und erklärte uns Herr Michel viel Interessantes von Creuzburg z.B. die Stadtmauer, Frauenkloster, Klosterwiesen, Nikolaikirche, Gottesackerkirche, Markt/ Plan, Werrabrücke und Liboriuskapelle.



Vielen DANK für diese lehrreiche Stadtführung.

Am Spieletag „Dart, Schach, Tischtennis“ unterstützte Herr Schwanz die Erzieher. Er sprach über Wichtiges rund um das Spiel mit dem kleinen Ball: Aufbau, Angaben, Vor-, Rückhand und gab Hinweise beim Spielen.



DANKESCHÖN!

Der Freitag stand ganz im Zeichen von Holzarbeiten - Herr Oelszner aus Bischofroda kam zu uns. Wir hatten viel Spaß z.B. beim Bohren, Schleifen, Bemalen von Holzfiguren (z.B. Eichhörnchen, Schmetterlinge, Herzen, Pilze)



Herzlichen DANK für den Besuch!

Es gab auch Ferientage, an denen wir mit unserem Lieblingsspielzeug in den Hort kamen, spazieren gingen, einen Kinofilm sahen, Herbstliches (Mobile) bastelten, in der Turnhalle & mit dem Puppentheater spielten.

Leider gingen die Ferien viel zu schnell vorbei!

*Hortkinder und Erzieher
der Grundschule Creuzburg*

Von der Formel 1 Strecke in den Hainich

Was kostet eigentlich ein Formel 1 Helm? Braucht man zum Fahren einen extra Führerschein?

Oder hast du schon einmal Lewis Hamilton getroffen?

All dies konnte der Nachwuchsfahrer Max Reis aus Ramstein am 26. Oktober an der Regelschule in Mihla vor einer 7. und zwei 8. Klassen beantworten.

Zur einer interessanten Fragerunde finanziert durch die Firma ABC Neukirchen sowie das B & B Hotel in Eisenach zur Vorstellung seiner Leidenschaft, die er die letzten zwei Jahre in der Formel 4 in Frankreich betreibt, kam der 16 Jährige an die Umweltschule nahe des Hainichs.



Die Schülerinnen und Schüler staunten nicht schlecht, dass er einen Fahrsimulator in Höhe von 20000 € zu Hause stehe und zum Finanzieren aller Kosten eine eigene Firma gegründet hat. Es waren Eindrücke in eine Welt, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt und die immer den Eindruck vermittelt, dass Max Verstappen oder Lando Norris alle als Star geboren wurden. Dass dahinter aber jede Menge Arbeit und neben dem enormen finanziellen Aufwand vor allem permanente Disziplin steckt und kaum Platz für Freizeit bleibt, war den Wenigsten bewusst.

Ganze 60 Fehltage in der Schule muss der sympathische Junge aus Rheinland Pfalz kompensieren, die im Zuge der 7 Rennwochenenden quer durch Europa innerhalb einer Saison entstehen. Neben Autogrammkarten und staunenden Gesichtern gab es vor allem jede Menge interessante Fragen.

Am Ende durften die Mutigsten gegen den Profi an der Konsole antreten und sich im Duell auf der Strecke mit ihm duellieren. Von der Formel 1 Strecke in den Hainich eben.



Neuigkeiten aus den Ortschaften

Arbeitseinsätze im Oktober auf der Creuzburg

Im Oktober, kurz vor dem Wintereinbruch, fanden wieder zwei wichtige Arbeitseinsätze durch den Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V. statt.

Beim ersten Einsatz konnten wir ein schon längeres Projekt in die Tat umsetzen. Dabei ging es um nichts Geringeres als die Voraussetzung zum Bau der Creuzburg. Mit der Beurkundung eines Gebietsaustausches über das Eigengut Creuzburg des Reichsfürsten Abt Burchard von Fulda gegen das Eigengut des Landgrafen Ludwig II. in Wudensberg durch Kaiser Friedrich I. wurden die Voraussetzungen für den Bau der Creuzburg besiegelt.

Die wichtigen Vorarbeiten der Recherche und Übersetzung wurden von unserem Vereinsmitglied in Leipzig, Frank-Bernhard Müller, durchgeführt. Die weitere graphische Umsetzung und Erstellung von drei Tafeln über die Abbildung der Originalurkunde und den Texten des nun gut lesbaren lateinischen Textes und der Übersetzung wurden von der pb-werbung übernommen.

Von drei Vereinsmitgliedern ist nach einigen Umsetzungen anderer Objekte in der Ausstellung zur Burg ein würdiger Platz für dieses wichtige Dokument geschaffen worden. So können wir dieses wichtige Dokument nun stolz präsentieren.



Zusätzlich zur Anbringung der Urkunde haben andere Mitglieder bei der Pflege der Außenanlagen geholfen. Sie haben sich insbesondere der Bekämpfung des Efeubewuchses gewidmet, um das historische Erscheinungsbild unserer geliebten Burg zu erhalten.



Beim zweiten Einsatz im Oktober lag der Fokus auf der Reparatur und Anbringung der Umhausungen für die Sandsteifiguren. Dies war eine wichtige Maßnahme zur Winterfestmachung, um die Langlebigkeit und den Schutz dieser wertvollen historischen Elemente zu gewährleisten.



Wir möchten uns bei allen beteiligten Mitgliedern bedanken, die ihre Zeit und Energie in diese wichtigen Projekte investiert haben. Ihr Engagement trägt dazu bei, dass die Creuzburg weiterhin ein Ort des historischen Interesses und der Gemeinschaft bleibt.

Der Vorstand

Elisabethprojekt auf der Creuzburg in Vorbereitung

Die Creuzburg ist eine der bedeutendsten Burganlagen in Thüringen. In enger Verbindung zur Burg steht das Leben der Heiligen Elisabeth, die diese Burg als ihre Lieblingsburg bezeichnete und sich sehr häufig hier aufhielt.

Daher hat die Heilige Elisabeth in der Außenwirkung und natürlich im Tourismus für die Stadt Amt Creuzburg eine ganz besondere Bedeutung. Mit Michael Praetorius und Johannes Rothe zählt daher Elisabeth von Thüringen und Hessen zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Stadt Creuzburg.

So ist in den letzten Wochen durch verschiedene Anregungen der Gedanke entwickelt worden, die Erinnerung an Elisabeth verstärkt in den Vordergrund zu rücken.

Um dies umzusetzen fanden Gespräche mit der Schnitzschule Empfertshausen im Wartburgkreis statt. Dabei waren sich die Beteiligten, die Schulleitung der Schnitzschule, Vertreter des Burgvereins und der Stadt, darin rasch einig, für die Burg eine Schnitzplastik zu schaffen.



Herr Rottenbach und Herr Schwanz bei einem Gespräch mit Burgverein und Stadt auf der Creuzburg. Sie hatten bereits erste Vorentwürfe im Gepäck, die intensiv diskutiert wurden.

Dies soll durch einen Wettbewerb erfolgen, den die Stadt prämiieren möchte. Eine Jury wird nun gebildet, welche den Sieger des Wettbewerbs ermitteln soll. Dessen öffentliche Prämierung, so der Vorschlag, soll in einer der nächsten Stadtratssitzungen erfolgen.

Dieser wird dann die Aufgabe erhalten, eine Holzplastik für die Burg zu erstellen. Dafür beabsichtigt die Stadt im Haushalt 2024 das notwendige Honorar einzustellen.

Der Startschuss für den Beginn des Projektes wird nun im Rahmen eines Pressegesprächs erfolgen.

Ziel ist, neben der Schnitzplastik auch einen geeigneten Standort zu finden und das Projekt bis zum Sommer des nächsten Jahres abzuschließen.

Amt Creuzburg

Ortsrundgänge in Frankenroda und Ebenshausen

In der Stadt Amt Creuzburg hat vor einigen Tagen der Prozess der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) begonnen. Dazu ist eine Arbeitsgruppe unter Anleitung des per Stadtratsbeschluss beauftragten Planungsbüros „Wohnstadt“ Weimar gebildet worden.

Ein ISEK stellt die wesentliche Grundlage für künftige kommunalpolitische Entscheidungen jeglicher Art für die Stadt- und Gemeindeentwicklung dar und ist die Grundlage für die Abstimmung der Planungen untereinander. Damit ist ein ISEK auch unverzichtbar für die zukünftige Beantragung von Fördermitteln.

Die Stadt Creuzburg und die Gemeinde Mihla hatten solche Planungen in den Jahren 2015 und 2026 auf den Weg gebracht. Nun, nach der Bildung der Stadt Amt Creuzburg, steht die Fortschreibung des Konzeptes für die gesamte Stadt an, eines nunmehr einheitlichen Konzeptes für die gesamte Stadt.

Der erste Schritt dabei ist die genaue Erarbeitung des Ist-Zustandes in allen Ortsteilen. Auf dieser Grundlage sollen dann die Planungen und Entwicklungsmöglichkeiten bis zum Jahre 2040 erarbeitet werden. Eine umfangreiche Arbeit für den gebildeten Ausschuss, ehe das Konzept im Verlauf des nächsten Jahres im Stadtrat vorgelegt und am Ende auch beschlossen werden soll. Während es für die Ortsteile Creuzburg und Mihla bereits eine Menge an Untersuchungsmaterial gibt, sind Ebenshausen und der zukünftige Ortsteil Frankenroda Neuland für die Planer. Deshalb fanden nun recht intensive Ortsrundgänge in beiden Orten gemeinsam mit Vertretern der jeweiligen Gemeinde, Bürgermeister Lämmerhirt und der Bauabteilung der VG statt.

In Frankenroda führte Bürgermeisterin Erika Helbig gemeinsam mit dem Beigeordneten Thomas Andres durch den Ort. Alle aktuellen Gegebenheiten, von den öffentlichen Gebäuden, deren Zustand, über die Feuerwehr, Straßen und Gehwege und den Zustand des Friedhofes, wurden in Frankenroda ebenso unter die Lupe genommen wie in Ebenshausen, wo Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg durch den Ort führte.

So ist nun eine intensive Materialsammlung im Entstehen, die vom Büro „Wohnstadt“ ausgewertet wird und die Grundlage für die nächste Ausschusssitzung bilden wird.



Ortsrundgang in Ebenshausen. Nun dabei Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg und Ulrike Reichardt als Leiterin der Bauabteilung der VG.

Amt Creuzburg

Veranstaltungen

Fahnenjubiläum als Höhepunkt

Mihlaer krönten ihre Kirmeswoche mit festlichem Marsch

Mihla (rüd)

Ausgesprochenes Wetterglück hatten die Mihlaer Kirmesorganisatoren in ihrer Kirmeswoche. Angeführt von ihren Husaren Robin Henn und Elias Rödiger sowie den Platzmeistern Maximilian Reinz und Leon König verlebten die 14 Kirmespaare eine fröhliche Kirmes vom 13. - 22.10.2023. Ob Angertanz oder Frühschoppen mit den Stregdaer Musikanten oder den Rosenkönigsmusikanten, für Stimmung und gute Laune war stets gesorgt. Auch die Tanzveranstaltungen in der ‚Goldenen Aue‘ mit der ‚Partyband Meilenstein‘ und der ‚Torsten Witt Band‘ waren gut besucht und stimmungsvoll. Eines ragte in diesem Jahr aber noch heraus, der Jubiläumsumzug anlässlich 175 Jahre Kirmesfahne.



Beim Ortsrundgang in Frankenroda mit Bürgermeisterin Erika Helbig, Stellvertreter Thomas Andres (rechts), Tobias Spiegel vom Büro „Wohnstadt“ und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt.



Diskussion vor dem Frankenrodaer Feuerwehrhaus.

Hierzu waren auch die benachbarten Kirmesvereine aus der Region eingeladen worden und so gaben die Gäste gemeinsam mit den Mihlaer Paaren dem Umzug ein ausgesprochen festliches Gewand, das von vielen Mihlaern in den Straßen und an den Fenstern bewundert wurde.



Husaren im Dauereinsatz

Bei Scherbdaer Kirmes weinte der Himmel des öfteren

Scherbda (rüd)

Solch verregnete Kirmestage hatten die Scherbdaer lange nicht, was sie aber nicht abhielt, die Kirmes in ihrer traditionellen Art zünftig zu feiern. Das begann wie immer mit dem traditionellen Kochkäseabend am Donnerstag, dem am Freitag der Frühschoppen im Sportlerheim, die Burschenandacht in der Kirche und am Abend die Disco im Festzelt folgten. Zum traditionellen Fahnenreiten am Samstagmorgen öffnete sich der Himmel sogar für ein sonnenhelles Erleben des spannenden Rennens, das unter drei Reitern die beiden Husaren Elias Rödiger und Benjamin Landefeld unter sich ausmachten.



Dabei hatte Elias mit dem Iftaer Erfolgspferd ‚Koran‘ im Ziel der 300 m langen Strecke gerade mal eine halbe Pferdelänge Vorsprung auf Benjamin, der das Falkener Pferd ‚Penny‘ von Halter Mike Cron unter dem Sattel hatte. Viele Scherbdaer und Gäste aus den umliegenden Kirmesorten hatten das Rennen oberhalb des Ortes verfolgt und zogen dann mit dem Tross auch wieder in den Ort zu den Kirmesreden der Husaren ein.



Benjamin Landefeld brachte da ein lobendes Hoch auf die Scherbdaer Feuerwehr aus, das der Vereinschef Nico Weber mit fein gereimten Fakten ebenso gehaltvoll erwiderte. Am Pfarrhaus lobte Elias Rödiger, der das Husarenamt vergangene Woche noch in Mihla begleitet hatte, das Engagement der Kirchgemeinde bei der Sanierung der Kirche und Pastorin Breustedt reflektierte zunächst auf's Wetter in diesem Jahr und die anderen kirchlichen Höhepunkte, dankte dabei auch der Kirmesgesellschaft. Der zweite Husar kam dann wieder auf dem Hof des ehemaligen Ortsbürgermeisters Klaus Rödiger zu Wort und lobte hier die chronistischen Mühen von Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, wie auch die Mühen von Landwirt Carlo Walther. Der Landwirt gab mit gereimten Worten den Dank an die Menschen der Region zurück, während Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz die Vereine und die Aktivitäten im Ort lobte, aber auch Kritik an der großen Politik übte. Bürgermeister Lämmerhirt indes dankte dem Anker Kirmesgesellschaft und verwies dabei darauf, wie wichtig die Pflege der Traditionen in diesen aktuell politischen Zeiten ist. Der Tanz mit ‚Grenzenlos‘ am Abend hatte im gut gefüllten Zelt sicher wieder andere Themen, die am Sonntag beim Frühschoppen nach dem Kirmesgottesdienst wieder Diskussionsstoff lieferten. Der verregnete Sonntag ließ dann aber den obligatorischen Umzug durch den Ort nicht zu, hielt aber viele Gäste nicht vom Kindertanz mit den Heldersteinmusikanten ab, die schon am Samstag den Umzug beim Reiten und den Reden begleitet hatten. Am Abend lud ‚Peter Kick‘ zum Tanz und zum Programm der 13 fröhlichen Paare der Kirmesgesellschaft ein. Auf dem Weg zum abschließenden Frühschoppen am Montagmorgen durften dann die Kirmesfans endlich mal wieder die Sonne erblicken.



Ständchen bei den Honoratioren und Angereden

Neben den Tanzveranstaltungen und dem „Kochkäseessen“ am Donnerstagabend vor dem Kirmeswochenende gehören der Umritt durchs Dorf mit den Ständchen bei den Honoratioren und die Angereden zu den weiteren Höhepunkten der Scherbdaer Kirmes.

Begonnen wird dabei bei der Feuerwehr, am Gerätehaus in der Lindenstraße. So auch in diesem Jahr.

Die vorgetragenen Gesundheitsen bezogen sich auf die Arbeit der Feuerwehr und enthielten ein großes Dankeschön an die Kameraden, die ihren Dienst ehrenamtlich verrichten. In der Gegenrede des Vereinschefs, in Reimen vorgetragen, bedankte sich dieser bei der Kirmesgesellschaft.

Neben den Berichten der Husaren, wobei sich diese an den verschiedenen Orten abwechseln und der Gegenrede der Geehrten gibt es dabei natürlich auch immer Speisen und Getränke sowie die von der Kapelle vorgetragenen Musikstücke.



Die Husaren bei ihren Gesundheitsen vor der Feuerwehr.



Frau Pastorin Breustedt mit dem Kirmesmädchen beim Ständchen vor dem Pfarrhaus.

Vorgeritten wurde dann auf dem Scherbdaer Pfarrhof. Dort empfing Frau Pastorin Breustedt die Kirmesschar und bewirtete sie, nachdem auch hier eine Gesundheit ausgesprochen wurde.

Letzte Station war in diesem Jahr der ehemalige Schlosshof. Dort wurde die Kirmesschar bereits von Ehrenortsteilbürgermeister Klaus Rödiger, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz und dem Chef Landwirtschafts-GmbH Ifta, Karl (Karlo) Otto Walther empfangen.

Personenbezogene Reden der Husaren wurden von den Honoratioren mit gereimten Versen beantwortet. Dazu spielte die Kapelle mehrere Hochs sowie Musikstücke, Speisen und Getränke wurden dargeboten, ehe es weiter zum Anger ging.



Auf dem Anger, während der Totenehrung.

Dort begrüßten die Husaren alle Kirmesburschen und Mädchen, ließen wichtige Ereignisse des letzten Jahres Revue passieren und berichteten, ohne klare Namen zu nennen (alle Insider wissen Bescheid), über wichtige, lustige und traurige Ereignisse der Kirmesgesellschaft des letzten Jahres.

Der Nachmittag und der Abend standen dann ganz im Zeichen der Geselligkeiten im Festzelt.

Am Sonntag wird sich die gesamte Kirmesgesellschaft dann an den Ursprung des Festes, der Kirchweih, erinnern. Der Festgottesdienst mit Frau Pastorin Breustedt in der Scherbdaer Kirche wird einen weiteren und schon bald den letzten Höhepunkt der Feiertage setzen.

Rainer Lämmerhirt

Kirmes 2023 in Scherbda

Traditionelles Fahnenreiten und Ritt durch das Dorf

Gleich an drei Orten in der Region wurde am langen letzten Wochenende im Oktober Kirchweih gefeiert, in Berka, Nazza und in Scherbda.

Dabei zählt Scherbda zu den „Kirmeshochburgen“ in unserer Region. Die Scherbdaer Kirmes ist eine der ältesten in Westhüringen und wird noch immer nach den alten Traditionen der Vorväter gefeiert.

Haupttag ist der Kirmessamstag.

Nach dem Wecken durch Husaren und Trompeter sammelte sich die Kirmesschar, Kirmesburschen, Kirmesbräute, Kapelle und viele Zuschauer, an der Scherbdaer Feuerwehr. Dort wurde kräftig umgespielt und so mancher Tropfen Alkohol zur Stärkung zu sich genommen.

Als Husaren ritten in diesem Jahr Elias Rödiger und Benjamin Landefeld, als Platzmeister Theodor Nickol und Max Hagedorn. Insgesamt 14 Kirmesburschen und Bräute feierten die Scherbdaer Kirchweih.

Vom Feuerwehrhaus aus zogen dann Reiter, Kirmesmädchen, Kapelle und die neugierigen Zuschauer hinaus auf ein vorher abgestecktes Wettkampffeld. Schon immer war es spannend, das Wettreiten zu erleben, hängt doch eine große Ehre daran: Neben der Ehrung des Siegers und des Pferdes, dieses erhält einen grünen Siegerkranz, darf der Gewinner die Kirmesfahne tragen. In diesem Jahr kam es aber ganz anders. Drei Burschen stellten sich dem Wettreiten, aber alle mit „Funktionen“ in der Kirmes, die beiden Husaren und Platzmeister...

Als erster ins Ziel kam Elias Rödiger. So erhielt sein Pferd und damit der Reiter den Siegerkranz, aber nach den Traditionen können nur Burschen ohne Funktionen die Fahne tragen. Daher blieb diese beim Fahnenträger, dem jüngsten Kirmesburschen.



Wettreiten auf der Scherbschen Höhe. Vorn der Sieger Elias Rödiger.

Nach dem Wettreiten ging es dann im Reiterzug, die Husaren vorneweg, zurück zur Feuerwehr. Dort begannen die genau vorgeschriebenen Ständchen und Gesundheitsen, die bei den Honoratioren des Ortes nach entsprechender Anmeldung vorgetragen werden und immer viele Zuhörer und Zuschauer anlocken.



Erster und Zweiter beim Wettreiten, Husar Elias Rödiger (rechts) und Husar Landefel. Elias Pferd trägt bereits den Siegerkranz.



Im Park vom Schloss Augustenau in Herleshausen

Über die Hörschelbornrunde zur Köhlerbaude

Der Heimatverein Mihla hatte zur Abschlusswanderung für das Wanderjahr 2023 eingeladen. Traditionell übernimmt an diesem Tag die Jagdgenossenschaft Mihla die Verpflegung für die Wanderung.

Allerdings hatte das Wetter viele Unsicherheiten mit sich gebracht. Noch kurz vor Beginn der Wanderung hatte heftiger Regen die Wanderung in Frage gestellt. Doch dann gab es eine Regenpause, die den Start ermöglichte. Nur der Kurs musste geändert werden. Der Weg durch die „Wolfsschlucht“ war dann doch zu ungemütlich...

Daher ging es mit gut 20 Teilnehmern ins Mihlaer Tal, über den neuausgebauten Weg zum Hörschelborn und vorbei am „Maikäferbaum“ wieder zurück in Richtung Köhlerbaude.

Dort konnten sich die Wanderer, inzwischen verstärkt durch eine weitere Wanderergruppe, vom bisher erreichten Ausbaustand der Köhlerbaude überzeugen. Im kommenden Frühjahr, wahrscheinlich Ende Mai, soll die Einweihung gefeiert werden.

In der Baude war die Mittagsversorgung aufgebaut worden. Bei einer Erbsensuppe mit Würstchen konnten sich die Wanderer stärken, ehe es dann zurück nach Mihla ging. Kaum dort eingetroffen, setzte der Regen wieder ein...



Im Mihlaer Tal.



Hörschelborn ist erreicht.



Da ein Husar die Kirmesfahne nach dem Wettreiten nicht übernehmen darf, blieb diese in diesem Jahr in den Händen des jüngsten Kirmesburschen Friedrich Hofmann. Rainer Lämmerhirt

Vereine und Verbände

Frauenpirsch

Wanderung zum Jahresende der Frauenpirsch

am 13. November 2023, Treffpunkt: 13.00 Uhr tegut-Markt

Wir laufen den Wallstieg hinauf, nur halber Weg, erfreuen uns an der Aussicht und auf der anderen Seite hinunter zum Radweg, mit kurzem Halt an der Raufe. Zurück laufen wir dann in Richtung Liboriuskapelle - Werrabrücke - Flut-Tunnel - Gasthaus „Zur Linde“. Hier sind wir angemeldet und wir können uns auf Kaffee und selbstgebackenem Kuchen freuen.

Ein Hütchen oder Schleifchen und ein passendes Lied auf den Lippen, wird uns hoffentlich in gute Stimmung versetzen.

Hinweis: Bei Dauerregen treffen wir uns um 15.00 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“.

Bis dahin, Allen eine gute Zeit!

Die Frauenpirsch



Spass auf der Kegelbahn in Krauthausen



Gruppenfoto vor der Köhlerbaude.

Heimatverein Mihla

Historisches

Aus alten Zeiten:

Vor 150 Jahren veränderte die Separation das gesamte Leben

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stand in Thüringen eine Flurbereinigung an. Diese war aus der Revolution von 1848/49 hervorgegangen und erwirkte nun Gesetzeskraft, zumindest im liberalen Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Inhalt dieser Separation war eine private Neuverteilung der vormals gemeinsam genutzten landwirtschaftlichen Flächen, einhergehend mit einer großangelegten Nutzungsänderung, die neben der gleichzeitig ablaufenden Agrarreform weiche soziale Veränderungen auslöste. Die Separation veränderte das Landschaftsbild grundlegend.

Mit der Separation, die durch Gesetz vom 25.8.1848, vom 1.10.1853 und vom Oktober 1859, vor allem jedoch durch das Gesetz vom 4.1.1865 vorbereitet und in Gang gebracht wurde, verschwanden die letzten, eine produktive kapitalistische Landwirtschaft behindernden feudalen Überreste.

Die in vielen Jahrhunderten erfolgten Erbteilungen, Rechtsstreite und Aufkäufe hatten eine äußerste Zersplitterung der bäuerlichen Grundstücke sowie eine Vermengung von Hut- und Triftrechten hervorgebracht. Gleichzeitig waren die Hutgrenzen im Hutteil Werthausen und an der Lauterbacher Grenze umstritten. Am 10.10.1867 wurde im „Mohren“ in Mihla eine Bauerversammlung einberufen, auf der die Ablösung der noch bestehenden Triftrechte (als letzte noch vorhandenen Feudalbeziehungen) sowie die Zusammenlegung der Grundstücke in der Mihlaer Hut, einschließlich der Wüstungsflur Werthausen, beraten und eine Kommission zur Durchführung eingesetzt wurde.



Ein Blick in das alte Mihla. Rechts das Bauerngut Schütz, der Blick geht zur Kirche, davor der gerade erbaute „Bachkonsum“ des Mihlaer Konsumvereins. So ähnlich sah es in Mihla auch zur Zeit der Separation aus.

Dieser gehörten Vertreter des Ortsvorstandes, die Gutsbesitzer und einige weitere große Bauern an. Die Leitung übernahm „... nach mehrfach eingetretenem Wechsel in den Personen ihrer Mitglieder...“ der von der Regierung hierzu berufene Oberbürgermeister von Eisenach, Schaffer, als juristischer Kommissar. Als Ökonomieverantwortlicher fungierte ein gewisser Dittenberger. Die Maßnahmen zur Feststellung der tatsächlichen Besitzverhältnisse, die „Auslosung“ der neuen Parzellen sowie deren Zuweisung, die Festlegung der jeweiligen Bodenklassen und des zugehörigen Bonitätswertes und schließlich eine genaue Vermessung der nunmehr neu festgelegten Flurgrenzen nahmen viel Zeit in Anspruch. Erst Ende 1873 wurden die wichtigsten Arbeiten abgeschlossen und gar erst 1882 erfolgte die Aufstellung eines verbindlichen und zusammenfassenden Rezesses über die Durchführung der Separation durch die Kommission.

Die am Anfang bei vielen Bauern durchaus vorhandene Unterstützung der Maßnahmen hatte sich inzwischen gelegt und war vielfach ins Gegenteil umgeschlagen. So musste der Pfarrer bereits 1874 im Kirchenbuch vermelden:

„In diesem Jahr wurde die Separation der hiesigen Hur insoweit beendet, daß im Herbst die Zuweisung der Pläne stattfinden konnte... wenn auch gleich beim Anfang des Verfahrens die Mehrzahl der Gemeinde sich dagegen aussprach. Erst auf mehrfache, oft ungehörige Proteste, die ihren Unwillen dagegen zu erkennen gab, und wenn auch jetzt noch viele mit den ihnen zugewiesenen Plänen sehr unzufrieden sind, so scheint doch jetzt die Aufregung darüber nachzulassen.“

Mit dem letzten Zusammenhang hatte der Pfarrer den Nagel auf den Kopf getroffen. Die Bodenkommission, der ja ausschließlich die wirtschaftlich stärksten Bauern angehörten, hatte es verstanden, dass die Großbauern die besten Stücke des Artlandes zugesprochen bekamen.

Viele der Klein- und Kleinstbauern hatten nun Ländereien erhalten, die zwar zusammenhängend waren, aber in den entlegenen Flurteilen lagen oder schlechtere Bodenqualität als vorher aufwiesen.

Die Güter der beiden Schlösser waren, bis auf den Sand, von der Separation ausgeschlossen. Trotzdem brachten die Harstalls, ebenso wie bei der Ablösung, ihr Scherlein ins Trockene. Zunächst mussten die Bauern für die Aufhebung der Harstallschen Triftrechte 7260 Mark zahlen.



Die „Separationsbrücke“ über Mühlgraben der Werra im Zustand um 1930, wenige Jahre vor dem Abriss.

Die Zuziehung der Fluren auf dem Sande und Werthausen hatte zur Folge, dass man nun den Bau einer Brücke über die Werra in Angriff nehmen musste, um die zur nun zur Mihlaer Flur gehörenden guten Äcker auf dem Sande zu erreichen. Die alte Werrafähre hatte damit ausgedient.

Die Harstalls verstanden es, in der Separationskommission durchzusetzen, dass letztlich die Gemeinde die Baukosten für die Brücke zu tragen hatte, obwohl die Masse der Grundstücke

auf dem Sand zu den Schlössern der Harstalls gehörten. Nach dem Bau sollte die Brücke dann in Besitz der Gemeinde übergeben werden, was aber auch nur bedeuten konnte, dass die Gemeinde für ihren Unterhalt verantwortlich war. Der Brückenbau begann 1873. Zunächst entstand eine kleine Brücke vom Mihlaer Werraufer östlich des Grauen Schlosses über den Mühlgraben. Vom Mühlwehr aus verband eine große Jochbrücke das Mühlwehr mit dem Sandufer. Für den Brückenbau wurden 1348 Fuß Eichenholz zu Pfählen und 524 Fuß Kiefernholz zu Straßenlatten verarbeitet. Da der Zufahrtsweg zur Brücke über das Schlossgelände der Harstalls verlief, hatten diese das Recht, die Passage der Brücke zu kontrollieren. Bis zum Neubau der Stahlbetonbrücke über die Werra am heutigen Standort der Straßenbrücke in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts verband diese doppelte Brücke nun die beiden Werraufer.

Ortschronist Mihla

Krauthausen

Kindertagesstätten

„Die Sonnenblumen könnt ihr sehn,
sie wachsen auf den Feldern schön“

Am Freitag, den 27.10.23 empfingen unsere Kinder aus dem Zwergenschlößchen zwei Gäste mit ganz besonderem Gepäck. Der Geschäftsführer der Thüringer Pforte Agrar Betrieb GmbH Björn Sode und Buchhalterin Yvonne Jacobi, zeitgleich auch Kindergartenmutter, brachten einen riesen Tisch voller Spielsachen, Fußballtore und eine große Rollenrutsche für unseren Turnraum. Aus über 35 Hektar Sonnenblumen, nahe Krauthausen an der B7, und einer dazugehörigen Kasse des Vertrauens, ergab sich am Ende der Saison, eine beachtliche Summe in Höhe von knapp 1200,00 €. Dieser Betrag wurde von dem Agrar-Betrieb noch einmal auf 1500,00 € aufgestockt und vollends unserem Kindergarten gespendet. Nachdem zwischendurch leider auch mal eine Kasse vom Feld gestohlen wurde, erhielten wir von Familie Beck aus Ütteroda noch eine Spende von 100,00 € plus Vogelfutter für den Winter.

Völlig euphorisch ging es nach dieser großartigen Mitteilung an das Stöbern in Spielzeugkatalogen in unserer Einrichtung. Alle 5 Gruppen durften entscheiden, so dass wir neben den 2 Sportgeräten auch Puzzle, Sprachtrainer, Kalenderuhr, Verkehrserziehungsspiele, Erzähltheater, Perlen, Tonie-Boxen und vieles mehr entgegennehmen konnten.

Als Dankeschön überreichten unsere Kinder selbstgemachte Sonnenblumenkekse, ein Sonnenblumenbild, umrahmt von einem passenden Lied und Gedicht.

Alle Kinder „Groß und Klein“ und das gesamte Erzieher-Team aus dem Zwergenschlößchen bedanken sich noch einmal für diese tolle Aktion und die wunderbaren Geschenke.



Veranstaltungen

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Krauthausen, Pferdendorf-Spichra, Ütteroda, Lengröden und Deubachshof, in diesem Jahr möchte ich Sie ganz herzlich zur Weihnachtsfeier der Einheitsgemeinde einladen.

Die Weihnachtsfeier findet am Freitag, den 08. Dezember 2023, um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen statt.

Die Weihnachtsfeier bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre die besinnliche Vorweihnachtszeit zu genießen.

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte im Gemeindebüro bei Frau Ebenau telefonisch unter 9400.

Vielen Dank.

(Es sind alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr recht herzlich eingeladen.)

Herzlichst
Frank Moenke
Bürgermeister



Bischofroda

Informationen

Zwei Defibrillatoren für die Gemeinde Bischofroda

Der Zeitraum zwischen dem Auftreten eines **plötzlichen Herzstillstands**, dem Absetzen des Notrufs und dem Eintreffen des Rettungsdienstes muss überbrückt werden. Je nach Region und Wohnort kann es 15-30 Minuten dauern, bis professionelle Hilfe eintrifft. Da die Überlebenschance mit jeder Minute um 10 % sinkt, ist akutes Handeln erforderlich und die Erstmaßnahmen sollten spätestens nach 3-5 Minuten eingeleitet werden. Wenn man nichts tut, sinkt die Überlebenschance nach ca. 10 Minuten auf nahezu null.

Die Gemeinde Bischofroda hat in Kooperation mit der Stiftung Zukunft Bischofroda-Thüringen zwei Defibrillatoren angeschafft. Die Stiftung Zukunft Bischofroda-Thüringen hat die Anschaffungskosten zu 100% übernommen, dafür bedankt sich die Gemeinde recht herzlich. Ein Defibrillator befindet sich im Eingangsbereich vom Schloss und ein weiterer im Kabinenbereich des Sportlerheims.

Eine Unterweisung, die vorerst auf 20 Teilnehmer begrenzt war, fand im Oktober statt. Eine Anweisung, wie ein Defibrillator anzuwenden ist, befindet sich auch direkt an den Geräten. Weitere Informationen sind über den QR-Code abzurufen.





AED

Defibrillator



1 Bewusstlose Person
Leist ansprechen und anfasst

112

2 Wiederbelebung
Oberlippen festhalten und sanft und kontinuierlich beatmen. Beatmung: bringen Sie den Kopf mit der Hand in die Mundöffnung.

3 AED trifft ein
AED entnehmen und den Anleitungsring tragen. Elektroden auf dem nackten Brustkorb anbringen.

4 Schock erfolgt
Nach Aufforderung: Knöpfen nicht drücken.

Handlung des AED folgen und nach Aufforderung: Knöpfen von 112. @ eingetippt kontaktieren, bis der Rettungsdienst eintrifft.



Nazza

Veranstaltungen

Die Morgenreden der Husaren zur Nazzaer Kirmes 2023



Husar der Erste: Jannik Basilius

Ihr lieben Leute, seid willkommen - ich bin wirklich hoch erfreut,
 Das Ihr Euch habt vor uns Kirmesburschen aufgereiht.
 Um zu lauschen den Reden von uns drei Husaren,
 Um das Jahr Revue passieren zu lassen -
 was werdet Ihr jetzt übers Weltgeschehen wohl erfahren?

Doch eh ich beginn mit meinen Reden,
 Der Kirmes 2023 wünsche ich Glück, Frieden und Gottes Segen!
 Das selbe für jeden von Euch persönlich auch!
 Bleibt gesund, scherzt, liebt und füllt Euch so richtig den Bauch!

Auch in diesem Jahr muß ich leider mit unschönen
 Dingen starten,

Frieden in der Ukraine lässt noch immer auf sich warten.
 Knapp elf Stunden mit dem Auto, dann ist man schon dort,
 Furchtbar was da geschieht - Raub, Plünderung und Mord!

Und wie auch schon vor einem Jahr kann ich nur sagen,
 Die Zivilbevölkerung kann nichts dafür,
 hat aber die Hauptlast von allem zu tragen!
 Und die ganzen Hintergründe sind für uns oft auch nebulös,
 Daher tun sich manche auch schwer zu unterscheiden
 Gut und Böses!

Ein bisschen weiter, aber der Flieger ist nach vier Stunden
 schon da -
 Jetzt krachts auch im Nahen Osten,

so wie es seit Jahrzehnten da nicht war.
 Seit langer Zeit schwelt dort schon der Konflikt,
 Aber eben jetzt weitet er sich aus zum grausamen Krieg.

Auch in diesem Fall ist schwer zu erfassen,
 Wieso Menschen so etwas Menschen antun lassen.
 Was ist hier Ursache, was Wirkung,
 oder ist einfach alles aus dem Lot?
 Aber rechtfertigt dies Verwundung, Leid und Tod?

Doch nun weg von der weltweiten Kriegstreiberei,
 Wobei, auch in Deutschland sind wir auf anderem Niveau
 mit Konflikten gut dabei:

Vor allem in Städten kleben sie sich
 an an allen Ecken und Kanten,
 Ist das noch Protest?

Oder sind das schon kriminelle Banden?

Das das Klima sich wandelt, das ist wohl
 mittlerweile unbestritten,
 Viele Menschen haben 2023 unter Naturkatastrophen gelitten.
 Waldbrände bisher ungeahnter Kraft,
 Haben Flächen in Griechenland und Amerika dahin gerafft.
 Und anderswo war „Land unter“ ganz extrem:
 In Slowenien und Österreich konnte man dies beispielhaft sehen.

Auch abseits dieser Wetterkapriolen,
 Zeigte die Natur ganz unverhohlen,
 Welche Macht da in ihr weilt -
 In Syrien und der Türkei brachten Erdbeben unsagbares Leid!
 Zehntausende Opfer wurden hier gezählt
 Und das in einer Region, die so schon nicht ist
 überprivilegiert in dieser Welt.

Vor all diesen Hintergründen fällt es einem wirklich schwer,
 Einzuordnen, ob das mit oder ohne Atomausstieg besser wär?
 Die letzten drei AKW's haben wir dieses Jahr verschrottet,
 Doch Franzosen und Tschechen haben nichts eingemottet!

Und die Super-GAUS's dieser Welt haben
 doch eindringlich gezeigt,
 Das atomare Strahlung nicht hinter Ländergrenzen bleibt!

Nun aber genug der Politik,
 Auch der „Yellow-Press“ sei gegönnt
 von meiner Morgenrede ein Stück.
 König Charles der Dritte bestieg den Thron,
 Fast jeder von Euch kannte als Monarchin jahrzehntelang
 nur die Mutter - nun führt
 nach 70 Jahren die Geschäfte der Sohn!

Für immer von dieser Welt ist aber auch ein Mann,
 Der viele Jahre die Geschicke der katholischen Kirche übernahm.
 Papst Benedikt der Sechzehnte ist von uns gegangen,
 Als Papst hat er ja schon fast zehn Jahre zuvor
 die Soutane an den Nagel gehangen.

Aber auch König Fußball zog wieder
 sein Publikum in seinen Bann,
 Oder sollte man lieber sagen: Königin? -
 denn dieses Jahr mußten die Frauen ran.
 Weltmeisterschaft war angesagt,
 Und so haben Australien und Neuseeland
 aus dem Fußballglobus herausgeragt!

Doch heute ragt Nazza aus dem Globus heraus -
 Kirchweih, das feiern wir, alle Menschen sind aus dem Haus!
 Habt alle zusammen ein tolles Fest,
 und lauscht der Musik, die jetzt den Choral erklingen läßt!



Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 19

Samstag, den 11. November 2023

Nr. 34

Bekanntmachung der 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Krauthausen

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Krauthausen wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Satzung ist genehmigungsfrei.

Mit Schreiben vom 01. November 2023 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Krauthausen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur Bekanntmachung zugelassen.

Krauthausen, den 02. November 2023

Moenke

Bürgermeister der

Gemeinde Krauthausen

-Siegel-

Gemäß § 21 Absatz 4 Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Krauthausen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Krauthausen, den 02. November 2023

Moenke

Bürgermeister der

Gemeinde Krauthausen

-Siegel-

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Krauthausen

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Krauthausen in seiner Sitzung am 24. Oktober 2023 die folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Krauthausen beschlossen:

(1)

Änderungen

Der § 4 - Ortsteile mit Ortsteilverfassung - wird wie folgt geändert:

1. Die Ortsteile Ütteroda und Pferdsdorf-Spichra erhalten jeweils eine Ortsteilverfassung gemäß § 45 ThürKO.
2. Die Wahl der Ortsteilratsmitglieder erfolgt nach folgenden Regelungen:

- a) Für das aktive und passive Wahlrecht finden die Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend Anwendung, wobei an die Stelle des Begriffs „Gemeinde“ der Begriff „Ortsteil mit Ortsteilverfassung“ tritt.
 - b) Die Wahl der Ortsteilratsmitglieder erfolgt entsprechend den Vorschriften für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder gemäß dem Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) in der jeweils geltenden Fassung.
3. Der Ortsteilrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters.

(2)

Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Krauthausen tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Krauthausen, den 02. November 2023

F. Moenke

Bürgermeister

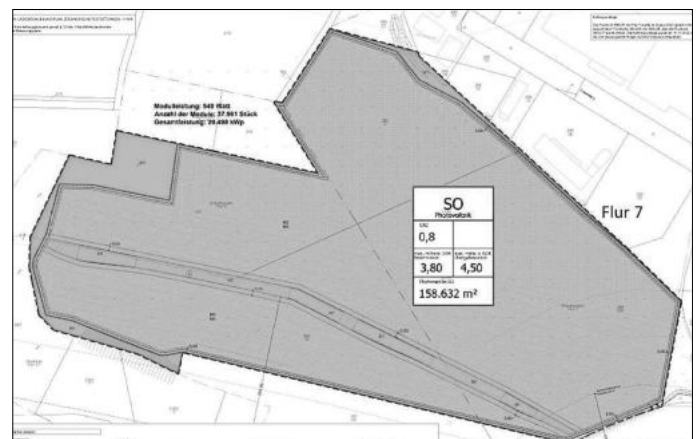
Bekanntmachung der Gemeinde Krauthausen

Satzung über den Bebauungsplan „Solarpark Deubachshof“ der Gemeinde Krauthausen

Gemäß § 21 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung - Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der derzeit gültigen Fassung und § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, wird folgende Satzung öffentlich bekanntgemacht.

Der am 12.09.2023 mit Beschluss Nr. GR-Krth 2023/1221 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossene Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Solarpark Deubachshof“ wurde mit Bescheid des Landratsamt Wartburgkreis vom 25.10.2023 AZ - Nr. 00637-23-08 genehmigt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.



Jedermann kann die Satzung (Bebauungsplan und Begründung) in der Bauabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal einsehen.

ratal, Dienstgebäude: Am Schloss 6, 99826 Berka v.d. Hainich während der Öffnungszeiten einsehen. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt Auskunft erteilt.

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Die Satzung über den Bebauungsplan „Solarpark Deubachshof“ wird auch gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m § 3 Abs. 1 PlanSiG durch Veröffentlichung im Internet zu jedermanns Einsicht bereitgestellt. Die Unterlagen und der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung können auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal unter <https://www.vg-hainich-werratal.de> eingesehen werden.

Hinweise auf Rechtsfolgen

Hinweis gemäß § 215 Abs. 2 BauGB

Hiermit wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen wie folgt hingewiesen.

(1) Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO

Weiterhin wird auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen entsprechend § 21 Abs. 4 Satz 4 ThürKO hingewiesen:

- Falls die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) zustande gekommen ist, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 2 ThürKO).
- Wurde eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, so kann nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO)

Hinweis gemäß § 44 BauGB

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Krauthausen, den 11.11.2023

F. Moenke
Bürgermeister



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTIICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@witlich-langewiesen.de, www.witlich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Innere Verwaltung	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14 / 515-0
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Ordnung u. Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Herr Fiedler	515-24
Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz		
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau,	Herr Braunholz	515-27
Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten der Tourist-Information

im Bürgerhaus Treffurt:
 Montag - Freitag 10.00 - 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Bürgerhaus Treffurt:
 Stadtbibliothek Frau Roth 515-42
 Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29
 Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:
 Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt	
„Die kleinen Werraspatzen“	51240
Kindertagesstätte Falken	
„Kleine Musmännchen“	569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen	
„Heldrastein - Wichtel“	036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla	
„Haus unterm Regenbogen“	88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta	036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken	
Herr Junge	837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla	
Herr Schnell	0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta	
Herr Regenbogen	0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)	
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen	
Herr Liebetrau	036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt	
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner	
FÄ für Allgemeinmedizin	50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach	
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey	826605
Zahnarztpraxis A. Montag	80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron	50156
Großburschla	
Dr. med. Ursula Trebing	88287
Ifta	
Dr. med. Silke Först	036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt	0800 5170123
Bonifatius-Apotheke Wanfried	05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:
 Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 24 h0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

schließlich zu nutzen, wenn die Bibliothek geschlossen ist. Bitte teilen Sie uns per E-Mail an bibliothek@treffurt.de oder Telefon unter 036923 515-42 (Anrufbeantworter) mit, wenn Sie Bücher eingeworfen haben, da die Ausleihe momentan noch nicht komplett digitalisiert ist.

Ihre Stadtverwaltung

Achtung Jagd!

Am Samstag, den 18.11.2023 findet von 09.00 - 16.00 Uhr in der Gemarkung Treffurt (I - Berg/Wachsholz/ Sandberg) eine Ansitz-Drückjagd statt.

Entsprechende Warnschilder und Absperrungen werden entlang der Jagdreviere aufgestellt und sind unbedingt zu beachten.

Die Jäger

Praxisurlaub Wenda / Höppner

Liebe Patienten,

vom 13.11.2023 bis 17.11.2023

bleibt unsere Praxis geschlossen.

Die Vertretung in der Zeit übernehmen die Praxen von Fr. Dr. Hey in Treffurt und Fr. Dr. Trebing in Großburschla. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Ab dem 20.11.2023 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ihr Praxisteam

Informationen

ZEUGEN GESUCHT!

Sachbeschädigung durch Graffiti

In der Zeit vom 28.10. zum 31.10.2023 wurde an das Fachwerkgebäude „Mainzer Hof“, ein Graffiti angesprüht.

Gegen den oder die unbekanntenen Täter wurde seitens der Stadt Treffurt Strafantrag wegen Sachbeschädigung gestellt. Gerade an Fachwerkgebäuden gestaltet sich die Entfernung von Farbe als sehr aufwändig und kostenintensiv.

Hinweise die zur Ergreifung der oder des Täter(s) führen, lobt die Stadt Treffurt mit einer Belohnung in Höhe von 200 € aus.

Stadtverwaltung Treffurt



Bücherrückgabebox ab sofort in der Stadtbibliothek Treffurt!

Ab sofort steht im Flur des Treffurter Bürgerhauses (neben der Tür der Stadtbibliothek) eine Rückgabebox für entlehene Bücher zur Verfügung. Wir bitten alle Leserinnen und Leser, diese aus-

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 19. November

11.00 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag
am Kriegerdenkmal

Mittwoch, 22. November

18.00 Uhr Andacht zum Buß- und Betttag,
mit dem Kirchenchor

Sonntag, 26. November

11.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
mit Abendmahl

Termine

Posaenchor	14tägig donnerstags, 17.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Frauenkreis	monatlich nach Absprache
Spielkreis	freitags, 17.30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 5. November

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. November

15.30 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag
am Kriegerdenkmal

Sonntag, 26. November

09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
mit Abendmahl

FALKEN**Termine**

Pilates dienstags, 18.30 Uhr in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA**Termine**

Bibelkreis mittwochs, 18.00 Uhr
 Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Konfirmanden der Region

Konfirmanden 8. Klasse dienstags, 16.00 Uhr
 im Pfarrhaus in Treffurt
 Vorkonfirmanden 7. Klasse Anmeldung bei
 Pfarrerin Frank, 036923 88285

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen
 Pfarrer-Vakanzvertretung
 Ernest Goldhahn, 0176 64614205
 Gemeindebüro:
 Sigrid Köth (nach Absprache), 036923 80359

Falken und Großburschla
 Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285
 Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
 01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

EWIGKEITSSONNTAG**26. NOVEMBER 2023**

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag, gedenken wir als Kirchengemeinde unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

Wir laden alle, die im vergangenen Kirchenjahr oder in den Jahren zuvor von einem lieben Menschen Abschied nehmen mussten,

herzlich zum Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl ein.

**Treffurt 11:00 Uhr****Schnellmannshausen 9:30 Uhr****Katholische Kirchengemeinde
Sankt Marien Treffurt****Gottesdienste****Freitag, 17.11.2023, 17.00 Uhr, katholische Kirche**

Martinstag
in Schnellmannshausen
12.11.2023

*Ab 15:30 Uhr Basteln
 und gemütliches
 Beisammensein*

*Um 16:30 Uhr Andacht
 mit anschließendem
 Laternenumzug*

Herzliche Einladung zum Kinderkreis!**Liebe Kinder der 1. bis 6. Klasse,**

ihr seid recht herzlich zu unseren Kinderkreis-Samstagen eingeladen!

Wir treffen uns am 18.11. und 09.12.2023,

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 im Pfarrsaal Großburschla!

Zusammen mit euch möchte ich Geschichten kennenlernen, Spielen, Basteln und noch mehr! Lasst uns gemeinsam Neues entdecken!

Ich freue mich schon sehr auf eine abenteuerreiche Zeit mit euch!

Sigrid Schollmeier
 01522 9652021
 sigrid.schollmeier@ekmd.de

Veranstaltungen

Weihnachtskonzerte der Original Heldrastein-Musikanten 2023

Am Sonntag, den 10. und 17. Dezember 2023 um 15.00 Uhr sowie am Samstag, den 16. Dezember 2023 um 20.00 Uhr finden im Gemeindesaal von Schnellmannshausen die traditionellen Weihnachtskonzerte der Original Heldrastein-Musikanten statt. Bei der Abendveranstaltung am Samstag, den 16.12.2023 wird es im Anschluss wieder eine Tanzveranstaltung geben.

Die beiden Kartenvorverkäufe hierfür finden am Sonntag, den 05.11. und 19.11.2023 im Foyer des Gemeindesaals, jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr statt.

Wir bitten unsere Gäste möglichst diese beiden Termine für den Erwerb der Eintrittskarten zu nutzen! Zusätzlich werden Kartenvorbestellungen nach dem ersten Vorverkauf ab dem 07.11.2023 jeweils am Dienstag, Donnerstag und Sonntag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr, ausschließlich unter der Telefonnummer 0151/51821992 entgegengenommen.

Marcus Kirchner
Original Heldrastein-Musikanten +
Kirmesverein Schnellmannshausen 1794 e. V.




Advents-singen

03. DEZEMBER
15:00 Uhr
Bürgerhaus TREFFURT

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.
Musikalisch unterstützt uns der Männerchor Liedertafel Treffurt 1842 e.V.



Rund ums Jahr

Ausstellung von schönen, dekorativen und auch nützlichen Dingen zum Staunen und Schauen -

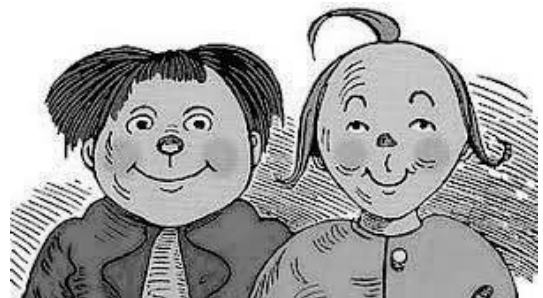
alles von 2 Treffurter Frauen gemalt, gebastelt, gehäkelt, genäht, geknüpft und gequillt!

06.11. - 14.12.2023

Stadtbibliothek im Bürgerhaus Treffurt
(Mo-Fr 10.00 bis 15.00, Di bis 18.00 Uhr)

Märchenspiel in Schnellmannshausen

Max und Moritz



Wann? 02.12.2023 um 17:00 Uhr
(Einlass ab 16:30 Uhr)

Wo? Gemeindesaal Schnellmannshausen
Weimarische Straße 10

Alle Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die Spaß am Theaterspiel haben, sind herzlich eingeladen!

Auf Euren Besuch freuen sich die Märchenspieler

2. Lebendiger Adventskalender

Liebe Einwohner von Falken,
bald ist es wieder soweit und
die besinnliche Zeit des Jahres beginnt.

Der Lebendige Adventskalender hat euch so begeistert,
das wir ihn nun zur Tradition werden lassen.

Vom 1.12. bis 23.12.23 wird jeweils um 17 Uhr
ein Haus, Hof oder Garten geöffnet.

Bei einem kleinen Programm mit
weihnachtlichen Liedern, Gedichten oder
Geschichten soll der Advent als besondere
Zeit in unser Bewusstsein rücken.
Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen.

**Wer im letzten Jahr nicht die Möglichkeit
dazu bekommen hat, meldet sich bitte bis zum 19.11.23**

bei

**Michaela Simatschek 017623601711 oder
Johanna Schneider 017678027112**

Die Werrataler Landmädels


AB 05.12.2023
IN DER
NORMANNSTEINHALLE
TREFFURT
UHRZEIT: 18UHR



ZUMBA®

BIST DU BEREIT, DEINE FITNESS
AUF EIN NEUES LEVEL ZU BRINGEN?
DANN KOMM ZU MEINEM ZUMBA-
KURS UND LASS DEN
ALLTAGSSTRESS HINTER DIR!

ANMELDUNG:
ISABEL SCHNEIDER
TEL.+49 162 3641438
EMAIL: ISABEL.ZUMBA.FIT@GMAIL.COM



Die Werrataler Landmädels
laden ein
zum
Vorfreudemarkt

19. November 2023
14-18 Uhr
Auf dem Schulhof in Falken

Verkaufsstände
Mitmachwerkstatt für Kinder und Erwachsene

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt

Das DDR Museum ist
von 16-18 Uhr geöffnet




**WINTER
COCKTAIL
PARTY**

KALTE NÄCHTE, COOLE COCKTAILS

MIT
HACKFREED
AN DEN DECKS

**SPECIAL
COCKTAIL-TROMMEL**

02. DEZ.

SPORTLERHEIM
TREFFURT
AB 20:00 UHR
EINTRITT 5 €



Lesekreis in Treffurt

Treffurt liest



Es sollte ein erstes informatives Treffen lesebegeisterter Trefffurter werden. Doch es war mehr als das. 12 Interessierte im Alter zwischen 38 und 82 fanden den Weg ins Trefffurter Bürgerhaus. Von Beginn an herrschte eine sehr aufgeschlossene Atmosphäre und schnell war man bei der Diskussion über Bücher und darüber, was man von einem solchen Lesekreis erwartet. Einig waren sich alle, diese Art Veranstaltung zur Regelmäßigkeit werden zu lassen.

Deshalb findet unser nächster Lesekreis am **22. November um 18 Uhr** im Bürgerhaus statt. Alle, die Interesse haben, sind natürlich herzlich eingeladen.

Liebe Grüße von Helga und Heidi

Kindertagesstätten

Kindergarten Haus unter dem Regenbogen

In unserem Kindergarten Haus unter dem Regenbogen hat sich dieses Jahr einiges getan. Zuallererst sind unsere acht Zuckertüten in die Schulzeit gestartet, dafür wünschen wir Lotta Faupel, Louis Faupel, Michelle Heim, Lennox Stephan, Alma Schreiber, Marie Germerodt, Maila Liedolff und Zoe Janetzky viel Erfolg und vor allem Freude am Lernen!

Dazugekommen sind dagegen Johanna Hendrich (Heilerziehungspflegerin) und Elena Urban (Erzieherin) wir heißen sie in unserem Team herzlich willkommen.

Seitdem gab es bei uns auch tierischen Zuwachs. Das ganze Jahr über werden für die Kindergartenkinder nun unterschiedliche Projekte mit Tieren angeboten und gestaltet. Gestartet haben wir mit dem Projekt „Vom Ei zum Huhn“, wir brüteten gemeinsam mit Leon Stelzig Hühnereier mit einer Brutmaschine aus und beobachteten sie beim Schlüpfen und Aufwachsen. Als nächste Besucher kamen Frodo und Toni, unsere Esel, auf unser Kita-Gelände. Die beiden ahnten sich schnell in alle Kinder- und Erzieherherzen. Die Kinder waren dabei fleißig am mit helfen, brachten ihnen mit Gießkannen Wasser und fütterten sie vorsichtig mit Äpfeln, Möhren und Brot. Sogar das Ausmisten stellte für die Kinder kein Problem dar und machte ihnen Spaß. Auch außerhalb des Kitageländes gefiel es Frodo und Toni sehr gut in Großburschla. Zu unseren Waldtagen und sogar zum Kirmesumzug durch das ganze Dorf waren die zwei Esel immer dabei.



Der nächste Fellfreund, den wir im Kindergarten Dank unserem Sponsor Andre Fischer begrüßen dürfen, wird Hansi, das Kaninchen sein. An dieser Stelle ein großes „FellnasenDankeschön“ dafür. Darauf freuen wir uns schon sehr!

Nun gilt es noch, uns für die reichlichen Erntedankgaben zu bedanken!

Mit schwer bepackten Taschen konnten wir die Kirche verlassen und freuen uns jetzt umso mehr über die vielen Leckereien. Aus den Kürbissen machten die Kinder zusammen mit Tina Ruhlandt bereits eine köstliche Kürbissuppe.

„Seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch!“



Vereine und Verbände

SG Falken baut Tabellenführung aus

Falken. (pl) Auch das sechste Heimspiel der Saison wurde von der SG Falken gewonnen. Gegen die zweite Mannschaft der Fortuna Suhltal gewann das Team von Trainer Marcel Gay bei schwierigen Bedingungen mit 5:3 (1:0).

Bei regnerischem Wetter dauerte es eine Weile eh beide Mannschaften in die Partie kamen. Die Hausherrn dominierten das Spiel, verpassten es aber den Führungstreffer zu erzielen. Die Erlösung bescherte Aron Hunstock mit dem 1:0 in der 38. Spielminute nach einem Einwurf. Mit dem 1:0 ging es in die Kabinen. Nachdem Seitenwechsel konterten die Gäste nach einem Freistoß der Falkner und glichen zum 1:1 (50.) aus. Nur drei Minuten später die erneute Führung für Falken. Ein Einwurf von Pascal Luhn landete bei Maurice Meng der zum 2:1 (53.) einnickte. Per Freistoß glichen die Gäste zum 2:2 (57.) aus. Wiederum nur drei Minuten später der gleiche Ablauf. Einwurf Pascal Luhn, Kopfball Maurice Meng, 3:2 (60.). Jannes Krause erhöhte nach einem Eckball von Pascal Luhn freistehend per Kopf zum 4:2 (66.). Per Freistoß von der Mittellinie überraschte Johnny Dietzel den Gästekeeper und traf zum 5:2 (90.). Die Gäste setzten den Schlusspunkt mit dem 5:3 (90.).

Die SG Falken bleibt ungeschlagen in dieser Saison und grüßt dementsprechend von der Tabellenspitze. In der kommenden Woche empfängt die SG Falken zum letzten Saisonspiel im Kalenderjahr 2023 die SG GW Oechsen. Anpfiff ist um 14.00 Uhr.



SG Falken: Dennis Schmitt - Johnny Dietzel, Michael Hagedorn, Tim Stein, Martin Ohnesorge - Pascal Luhn, Aron Hunstock, Daniel Ahbe, Jannes Krause (86. Michael Barth), Raphael Götze (80. Holger Rademacher) - Maurice Meng (89. Hendrik Simatschek)

Tore:

1:0 Aron Hunstock (38.)
2:1 Maurice Meng (53.)
3:2 Maurice Meng (60.)
4:2 Jannes Krause (66.)
5:2 Johnny Dietzel (90.)

Besondere Vorkommnisse: Gelb/Rote-Karte Daniel Ahbe (68.)

EINER für ALLE & ALLE für EINEN

Erste Punkte für die E-Jugend

Am letzten Wochenende war unsere E-Jugend beim Turnier in Gerstungen im Einsatz. Im ersten Spiel gegen die ESV Gerstungen setzte es gleich ein 2:3 Erfolg für unsere JSG GroSch. In den Spielen gegen Wutha-Farnroda und Behringen/Sonneborn war man ohne Chance. Jedoch setzte es im Rückspiel gegen Gerstungen einen weiteren Sieg. Man gewann mit 6:3 und nahm die ersten vier Punkte mit.

Beste Werferin der JSG war Pia Marx mit 4 Toren. Durch die beiden Siege sprang das Team in der Tabelle um zwei Plätze nach oben.

Wir gratulieren unserer E-Jugend zu den ersten Punkten!



JSG GroSch: Leon Bomberg, Emma Raddau, Leonard Saretzki, Helena Müller, Henry John, Pia Marx (4), Jason Bornschein (3), Jonas Pohl (2), Mia Sophie Kühn (1), Oskar Wehner

Bekanntmachung Kirmesverein Schnellmannshausen 1794 e.V.

- 03.12.2023 - 1. Advent ab 11 Uhr - Adventsblasen am Bauernköpchen
- 23.12.2023 - Samstag vor dem 4. Advent - Weihnachtsmarkt an der Kirche
- 13.01.2024 - Mitgliederversammlung KVS 1794 im Clubraum SMH

Zu allen Veranstaltungen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Details folgen in den nächsten Ausgaben des Werratalboten.

Mario Schwanz

1. Vorsitzender KVS 1794 e.V.

Nach der Kirmes ist vor der Kirmes!



DU hast Lust zukünftig unsere Börschler Kirmes mitzugestalten? Egal ob jung oder alt, Erfahrungen oder nicht - alle sind herzlich eingeladen uns zu unterstützen!

Meld dich gerne unter
kirmesgrossburschla@gmx.de
oder
Komm einfach persönlich auf uns zu!
Wir freuen uns auf dich!

Frauenchor Großburschla 2006

Liebe Einwohner von Großburschla und Umgebung, auch in diesem Jahr möchte sich der Frauenchor Großburschla mit Euch zusammen bei einem gemütlichen Beisammensein auf die Adventszeit einstellen.

Bei Kaffee und Kuchen und natürlich mit Gesang wollen wir in dieser dunklen Jahreszeit ein wenig Licht in unseren Alltag bringen und gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen.

Dafür laden wir herzlich ein am Sonntag, 03.12.2023 ab 14:00 Uhr ins Bürgerhaus Großburschla.

Wir freuen uns, Euch an diesem Nachmittag begrüßen zu können.

Seniorentreffen in Großburschla

Liebe Seniorinnen und Senioren. Unser nächstes Treffen findet am 14.11. um 14.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Nach dem Kaffeetrinken wollen wir basteln. Bitte eine Schere mitbringen. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

88377 und 88372

Dies und Das

„Frieden ist mehr als Abwesenheit von Krieg“

Ein dauerhafter Frieden auf unseren Erdball ist ein weltweiter ausgesprochener Wunsch. Im zurückliegenden Jahrhundert waren auf dem europäischen Kontinent Kriege mit rückhaltlosen Blutvergießen greifbare Wirklichkeit.

Die Staaten in der heutigen Europäische-Union befinden sich in ihrer längsten Friedensphase. Das Fünkchen Hoffnung auf weitere dauerhafte Harmonie erhält momentan viel Gegenwind. Die zerreiBende Spannung zwischen Russland und der Ukraine sowie der ungelöste Konflikt im Nahen Osten, ist bei unzähligen Menschen mit heftigen Angstgefühlen verbunden. Ein Ausbreiten dieser Konflikte auf dem europäischen Kontinent ist näher, als wir uns das ausdenken können. Ein typisches Werkzeug für Alleinherrscher ist die Verdrehung historische Ereignisse.

Wenn dich heute einer fragt, wie geht es dir, so ist die Antwort allgemein, es geht so. Aber wenn einer anfangen würde zu erzählen, wie es ihm ernsthaft geht, so viel Zeit hätten wir gar nicht. So manch bedenkliche Empfindungen werden simpel unterdrückt. Aber stets heruntergeschlucken ist auch nicht die beste Praxis. Unser Leben ist schon sehr mit Widersprüchen gepflastert. Zu hören sind die Worte vom Frieden, der gesichert werden muss. Wenn notwendig, auch mit Waffen. Hinzu kommen viele globale Probleme wie die Klimaerwärmung. Desgleichen stellt sich die persönliche reale reflektierte Wirklichkeit vor einen auf. Zusätzlich posauen Pseudosachkundige uferlos Halbwahrheiten, Unwahrheiten nebst Verschwörungsthesen in die Welt hinaus. Selbst das Phänomen und die Fantasie der Wahrsagerei haben ihre Zuhörerschaft gefunden. Alles erwächst zu einem Knäuel, das keiner mehr so recht entflechten vermag. Albert Einstein sagte einmal: Wenn die Menschen über das sprechen würden, was sie begreifen, dann würde es sehr still werden auf der Welt. Ferner wird die Einordnung der Menschen in Wünschenswerte und in Abgelehnte immer hitziger. Wohlmeinend ist dies für unser Land und für die Gemeinschaft wirklich nicht. Der November ist der Monat des Gedenkens. Unter den stillen Gedenktagen ist der Volkstrauertag jeweils am dritten Sonntag gleichbleibend eingefügt. Damit es keine Missverständnisse gibt, der Volkstrauertag muss bleiben. Doch um welche Menschen trauern wir wahrhaftig. Kann ein Volk gegenständlich so viel Trauer und Demut mit konkreten Schuldzuweisungen überhaupt ertragen.

Da war einst die nationalsozialistische Barbarei, die mit ihren Millionen Mitläufern uns in Sippenhaft nahm und uns Deutschen ein Komplex an Schuld aufgeladen hat. Schuld kann man nur vergeben, aber nicht hin und her schieben.

Kann man als Mensch wirklich die Unmenschlichkeit zweier Weltkriege auf seinen Schultern tragen, das kann natürlich keiner?

362 Bürger aus Treffurt wurden im letzten Jahrhundert, Opfer von Krieg, Hass, Gewalt und Terror. Es waren Mitmenschen, wo jeder seine persönliche Individualität besaß, die geliebt haben und geliebt wurden.

Ihre dokumentierten Todesorte finden wir in 21 Länder, auf hoher See, auf der Kriegsgräberstätte in Treffurt, im KZ Auschwitz, im KZ Buchenwald, im Gefängnis von Bautzen, in der Lubjanka von Moskau (ehemalige NKWD-Zentrale) und im ehemaligen sowjetischen Gefängnis von Mühlhausen.

Wie viele Opfer es in den Familien gab, die während und nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges durch Flucht und Vertreibung ums Leben kamen, ist nur begrenzt vermerkt.

Nach dem Kriegsende fanden zahlreiche Familien, die ihre Heimat verlassen mussten, auch in unserer Stadt ein neues Zuhause.

Die Behörden in der DDR, so auch in Treffurt sahen immer mit Argwohn auf die evakuierten Umsiedler. Der Ausspruch, ich habe euch nicht in den Krieg geschickt, damit müsst ihr selbst fertig werden, war die lapidare Antwort für eine nicht gewährte Handreichung.

All dieser beträchtliche Aderlass im letzten Jahrhundert war in den betroffenen Familien qualvoll und kaum zu verkraften.



An der Kirche „Jungfrau Maria“ in Gorodischtsche 1942

In Gorodischtsche konnten 1023 Tote exhumiert und nach Rossoschka umgebettet werden. Die Stadt liegt 12 km nördlich von Wolgograd (Stalingrad). Bis zum heutigen Tag ist der Umbettungsdienst beim „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“

und die russische Organisation „Poick“ (Suche) aktiv, um weiterhin Kriegstote in Wolgograd wie auch in Russland zu bergen. Im Zuge der Erneuerung einer Fernwärmeleitung nahe dem Eingangstor vom ehemaligen Traktorenwerk in Wolgograd, das wegen Insolvenz einplanert wurde, fand man in diesem Jahr Überreste eines deutschen Soldatenfriedhofes.

Nach Auswertung der gefundenen Erkennungszeichen stammen die Gräber von Oktober 1942. Es sind jene Stalingrader Gräber, die viele Jahre mit auf der Liste der gesuchten Gräber standen. Bis zum heutigen Tag ist die Suche nach den Gräbern im Umkreis des einstigen Traktorenwerkes nicht abgeschlossen. Unter die Erde kann man eben nicht schauen.



Exhumierung am ehemaligen Traktorenwerk

Die zwischen dem Don und der Wolga exhumierten gefallenen Soldaten der Roten Armee sowie der Wehrmacht finden heute ihre wahre letzte Ruhe auf dem „Memorial Komplex Rossoschka“ bei Wolgograd.



Friedenskapelle in Rossoschka

Vom Baltikum im Norden bis zum Balkan im Südosten Europas sucht der Volksbund nach den Kriegstoten. In 14 Länder sind die Mitarbeiter vom Umbettungsdienst aktuell im Einsatz.

Auch in der Ukraine gehen die Bemühungen weiter. Der Schwerpunkt der Umbettungen liegt zurzeit in der Westukraine, im Oblast von Lwiw.

Weiterhin „Gott sei Dank“ ist die wechselseitige Fürsorge für die Kriegsgräber in Russland und Deutschland auch unter den äußerst belastenden diplomatischen Beziehungen ein wichtiges Bindeglied zwischen unseren beiden Völkern. Die Organisation „Wojnyenne Memorial“ und der „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ arbeiten in Russland bei der Pflege deutscher Soldatenfriedhöfe weiterhin zusammen. Umgekehrt erfolgt dies auch in Deutschland.

So konnte im Juni 2023 der Umbettungsdienst vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 74 verstorbene, einst würdelos verscharrte sowjetische Kriegsgefangene unweit von Gerstungen (Wartburgkreis) noch exhumieren.

Es sind all jene Tote, die wissentlich im Schatten der Geschichte verbannt waren. Eine detaillierte Aufarbeitung der Hinterlassenschaft „Kriegsgräber“, war in der DDR, wie in der Sowjetunion nicht gewollt.



Exhumierung im Wald bei Gerstungen

Die Wiedereinbettung erfolgte am 22. Juni 2023, am 82. Jahrestages des Überfalls Hitlerdeutschland auf die Sowjetunion. Jetzt bekamen die geborgenen Toten endlich ein Grab in Würde. Letzten Endes ist es legitim, dass sie erfassbar in unserem Gedächtnis zur Mahnung zurückkehren.



Beisetzung auf dem sowjetischen Friedhof Untersuhl-Gerstungen

Schon unsere eigene Geschichte verpflichtet uns, sich dafür einzusetzen, dass Krieg nicht zur Lösung von Problemen führt, der Schatten des Nationalsozialismus ist sehr lang.

Wir wollen keine neuen Namen am Kriegerdenkmal in Treffurt. Wir wollen keine neuen Stolpersteine auf unseren Straßen. Tragen wir alle ein Stück mit dazu bei, dass ein wenig mehr Harmonie auf unsere Erde herrscht. Heute schickt der Teufel seine Diener in die Ukraine und morgen.....

Hans Schildberg

Nachträgliche Ehrungen für den Stadtlauf

Auszeichnungen für Grundschüler und die Klasse 5b in der Normannsteinhalle

Treffurt (rüd)

Es lag Bürgermeister Michael Reinz besonders am Herzen, das große Engagement der Schulen beim diesjährigen Stadtlauf noch einmal zu würdigen. Schließlich hatten 157 von 323 Schülern beider Schulen am 19. Stadtlauf teilgenommen, eine Quote von fast 50 %. Und schon jetzt wirft das 20jährige Jubiläum am 14. September 2024 seine Schatten voraus, lud der Bürgermeister schon dafür ein. Ein großer Trommelwirbel mit den Füßen kündigte die großen Auszeichnungen an, für die Michael Reinz Urkunden und Spenden für die Klassenkassen mitgebracht hatte. Der größte Jubel der Grundschüler brandete da für die Klasse 1b auf, die erstmals am Lauf teilnehmend, als Zweitplatzierte immerhin 16 von 21 Schülern (76,19%) an den Start gebracht hatten. Die Regelschüler der Klasse 5b konnten die schon gute Quote noch toppen, denn sie hatten 13 von 16

(81,25 %) ins Laufen gebracht. Die Klasse 4b konnte als Drittplatzierte auch noch 17 von 24 Schülern (70,83 %) motivieren. Das tolle Ergebnis nahmen nicht nur die Schulleiterinnen stolz zur Kenntnis, sondern auch die ‚großen‘ Läufer und die Organisatoren gleichermaßen.



Tshaikowskis ‚Schwanensee‘ einmal anders

Kirmestage in Ifta enden mit tollem gehaltvollen Programm

Ifta (rüd)

Die Kirmesburschen als Balletttänzer auf der Tanzfläche des Kirmeszeltes, das war einer der Höhepunkte des Programms der Kirmesgesellschaft, das traditionell die drei tollen Tage beschließt. Da kamen alle lustigen und weniger lustigen Begebenheiten der Kirmesburschen und -mädchen, wie auch des Ortes, gereimt oder gespielt zur Sprache und begeisterten das sonntägliche Stammpublikum im Zelt. Die Moderatoren für RTL 3, Alwine Fey und Scott Kaufmann, forderten dabei im Publikum pausenlos Lacher und Beifall heraus. Auch die sportliche Eleganz kam nicht zu kurz mit dem von den Burschen getanzten Ballett oder den heißen Tänzen der Mädchen.

Das alles widerspiegelte auch die permanente Kirmesfreude, die sich schon beim Kirmesantanz Ende September angebahnt hatte. Nach dem Vorreigen vor zwei Wochen, begannen die tollen Kirmestage am Donnerstag mit dem Burschengottesdienst, zu dem die Burschen von den Kindern des Kindergartens begleitet wurden, die zuvor im Rennen auf der Kasseler Straße ihren Fähnrich ermittelt hatten.

Die Discostimmung vom Abend schwabte dann am Freitag mit Wucht ins Festzelt. Da hatte auch das regnerische Wetter nach dem Fahnenreiten beim Frühschoppen den Kirmesfans die Laune nicht verdorben. Tolle Stimmung entfachten da die ‚Soundaholics‘ aus Fulda, dem die ‚Himmelstaler‘ aus Franken am Samstag im rappenden Zelt noch eins draufsetzten. Tagsüber war zudem beim Umspielen im ganzen Ort die gute Kirmesstimmung spürbar und so manchen Liedwunsch hörte man da auch gern zweimal am jeweils verschiedenen Ort.

Die Kleinsten füllten indes mit Eltern und Großeltern das Zelt am Freitag und Sonntag zum Kindertanz gut aus.

Nicht ganz ausgeschlafen, hatten Kirmesburschen und -mädchen am Sonntag beim morgendlichen Kirmesgottesdienst keine Chance zu schlafen. Pastorin Susanne Maria Breustedt forderte da während ihrer toll gereimten Predigt immer wieder auf, das per Smartphone eingespielte „Words - don't come easy to me“ mitzusingen, was auch gut gelang.

Wie anfangs schon erwähnt, gelang der Abend im Zelt dann auch bestens. Die ‚Mad - Band‘ aus Waltershausen war dazu mit seiner stimmungsvollen und eingängigen Musik und den tollen Gesangsstimmen der perfekte Begleiter. Bis hierhin konnten dann auch die vier Platzmeister Konstantin Uth, Marius Simon, Elias Limpert und Tim Jacobi ein positives Fazit ziehen und sahen ihre Mühen und Verantwortung für die insgesamt 20 Kirmespaare belohnt.

Als am Montag die Kirmesburschen mit dem ‚Strohmann‘ durch den Ort zogen, sicherten sie mit dem Gesammelten schon mal das gemeinsame Essen der Kirmesgesellschaft am Abend ab. Die tollen Kirmestage enden damit zwar, die Kirmeszeit selbst aber erst mit der Beerdigung am kommenden Wochenende und dem Kirmesabtanzen Ende November.



Foto: Rüdiger Schwanz



Foto: Rüdiger Schwanz



Foto: Rüdiger Schwanz



Foto: Rüdiger Schwanz



**UNSERE
EMPFEHLUNG:**
Schnell noch einen
Weihnachtsgruß im
Mitteilungsblatt
schalten!

Ganz sicher freuen sich Ihre Kunden, Geschäftspartner, Vereinsmitglieder und Bekannte zu Weihnachten und zum Jahreswechsel noch einmal etwas von Ihnen zu „hören“.

Unsere Grußanzeigen sind dafür wie gemacht!
Ein persönliches Wort, ein Danke, gute Wünsche und zuversichtliche Grüße – das kommt im zu Ende gehenden Jahr 2023 ganz bestimmt gut an!

Einfach **anrufen**, dann
besprechen wir den Rest.

Stefanie Barth · Tel. 01 57 / 80 66 83 56



LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
Tel. 03677/2050-0 · E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns keiner nehmen kann.*

Werner Hitzigrath

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Frau Pfarrerin Frank für die ausdrucksstarke Rede, dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Blumenstudio Jauerneck für die schönen Blumengebinde.

*Herzlichen
Dank*

Ingeborg Hitzigrath

im Namen aller Angehörigen

Treffurt, im Oktober 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Es hat uns tief bewegt.

Weiterhin danken wir der Trauerrednerin Frau Steinhäuser, dem Bestattungshaus Böhnhardt, der Gärtnerei Jauernek und der Gaststätte „Klostergarten“.

In liebevoller Erinnerung

Edeltraud Thamm
im Namen aller Angehörigen

* 22.09.1938 † 01.10.2023 **Creuzberg**, im Oktober 2023

Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Korinther 13, 13)

Margret Wagner

* 07.09.1938 † 28.10.2023

Der Gedanke an dein langes und erfülltes Leben mit deinen Liebsten wärmt uns und schenkt uns Dankbarkeit. Im gleichen Moment sind wir traurig über den so plötzlichen Verlust.

In Liebe: Dein Hubert, Axel & Monika, Herbert & José,
Till & Hanna, Niklas & Ilona, Kim, Luise & Nico

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 18. November, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Helda statt. Von Kränzen und Blumen bitten wir abzusehen. Nach der Urnenbeisetzung gehen wir in aller Stille auseinander.



*Einschlafen
dürfen, wenn
man müde ist.
Eine Last fallen
lassen können,
die man lange
getragen hat,
das ist
eine tröstliche,
eine
wunderbare
Sache.*

Hermann Hesse

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de



HERZLICHEN DANK
sagen wir allen, die mit uns
Abschied genommen haben von

Luzie Hofmann
* 14.02.1940 † 21.09.2023

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Bekanntem, Freunden und Nachbarn für die liebevoll
geschriebenen Worte, stillen Händedruck, Blumen
und Geldzuwendungen herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Frank
für die einfühlsamen und tröstenden Worte
in der Stunde des Abschieds.

Danke auch dem Pflegedienst und der Tagespflege
„Lebenswert“ für die jahrelange gute Betreuung,
allen Therapeuten, Fleischerei Nortmann, Annelie Meng
für den schönen Blumenschmuck und den fleißigen Helfern
bei der Ausgestaltung des Trauerkaffees.

Jana Estl und Angehörige
Falken, im Oktober 2023



Erlöst!
Ihr Lebenskreis hat sich geschlossen.
Wir nehmen Abschied von

Annemarie Marx
geb. Perz
* 08.09.1935 † 19.10.2023

In stiller Trauer
Dagmar Schülbe
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 18.11.2023,
um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Falken statt.

*Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.*

Stefan Zweig



Nachruf

Wir trauern um unsere langjährige Kollegin

Grit Becker
die viel zu früh verstorben ist.

In tiefster Dankbarkeit nehmen
wir Abschied und werden sie stets
in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihren
Familienangehörigen.

**Kollegium der Regelschule
„Thomas Müntzer“ in Mihla**



*Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr
Liebe und Güte, ein wenig mehr
Licht und Wahrheit in der Welt war,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt*
Alfred Delp

Traueranzeigen / Trauerdanksagungen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Gedenken Sie eines geliebten Menschen mit einer Traueranzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt. Gestalten Sie in aller Ruhe in nur wenigen Schritten
Ihre persönliche Danksagung über das Internet!

Einfach auf www.wittich.de/traueranzeigen gehen und den Erscheinungsort
eingeben. Hier können Sie aus verschiedenen Anzeigenvorlagen
auswählen oder selbst kreativ sein!

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da.

Telefonisch: 03677-20 50-0

Per E-Mail: info@wittich-langewiesen.de



Herzlichen *Dank*

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schwersten
Zeit des Abschiednehmens von meinem geliebten
Mann, unserem herzenguten Vater, Schwiegervater,
Bruder und Onkel

Friedhelm Mustermann
Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns
sehr berührt.

Im Namen aller Angehörigen
Hildegard Mustermann geb. Muster
Familie Wolfgang Mustermann
Familie Ulla Muster geb. Mustermann
Musterhausen, im März



Für die erwiesene Anteilnahme
und die tröstlichen Worte
anlässlich des Todes meines
lieben Mannes
Karl Mustermann
sage ich herzlichen Dank.
In stiller Trauer
Martina Mustermann
Musterhausen, im Februar

In den leidvollen Stunden des Abschiedes
von unserem geliebten
Verstorbenen

Heinz Muster
haben wir überaus viel Liebe und
Anteilnahme erfahren.
Wir danken allen Verwandten,
Bekanntem und Freunden von
Herzen.

Helga Muster
Franz Mustermann

Musterbach,
im Februar

6 prämierte Rotweine zum halben Preis

VINOS

Das Beste aus Spanien

ÜBER **50%**
KENNENLERN-
RABATT

STATT ~~60,65€~~
29,99€*

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

90
Peñín

GOLD
Mundus
Vini

GOLD
Gilbert &
Gaillard



SCHOTT
ZWIESEL

Inklusive
**GLÄSER
SET**

VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: vinos.de/weingenuss



Bester Fachhändler
Spanien 2023



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot

ZUM PAKET



*Gratisversand gilt beim Vinos-Erstkauf, ansonsten kommen 2,99 € Versand je Bestellung hinzu. Angebot enthält 6 Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleich-/höherwertiger Wein beigelegt. Aktueller Paketinhalt unter www.vinos.de/weingenuss. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Grundpreis pro Liter: 6,66 €. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, 030 330 855 05 (Mo-Fr 9-17:30 Uhr), **Vorteilsnummer: 37228**

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924 / 170931

E-Mail: maikbus@aol.com

**Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen-
und Kurierfahrten**

**Sie möchten
Ihr Haus
verkaufen?**

Rufen Sie mich an:

Udo Schrön

Gebietsleiter der BKM

Tel. 036929 86453

oder 0171 8017593

Wir helfen Ihnen!

Sie brauchen: Einen aktuellen GBA,
Flurkarte, Wfl., Grundrisskizzen,
Energieausweis, solvente Käufer,
Kaufvertragsentwurf, Notar u. s. w.

BKM
ImmobilienService

*Geschäftsanzeigen
online buchen:*

Registrieren Sie sich jetzt
unter „meinWITTICH“ bei

www.anzeigen.wittich.de

**Wir kaufen Ihr
Wohnmobil & Wohnwagen!**

0800-1860000 (kostenlos)

www.ankaufwohnmobile.de

**Jugendbegegnungen
& Workcamps**

Termine und Anmeldung unter:
www.volksbund.de/workcamps



WITTICH
MEDIEN **LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

...stark in der Region

- Aufkleber
- Banner
- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Kalender
- Werbemittel
- Zeitungen
- und vieles mehr...

LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau

Telefon: 03677 2050-0 · info@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Stefanie Barth

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0157 80668356

Fax: 03677 205021

s.barth@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

**Der Ruhestand ist das,
worauf man sein ganzes Leben lang
hinarbeitet und sich erschrocken
wundert, wenn es dann soweit ist.**

- unbekannt -

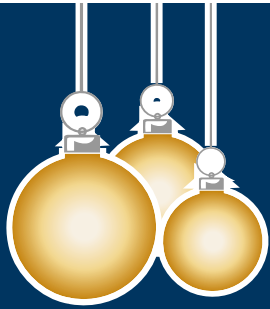
Liebe Kunden,

nach 49 Arbeitsjahren werde ich zum 30.11.2023 in meine wohl
verdiente Altersrente gehen und den Getränkeshop schließen.

Ich bedanke mich heute bei allen Firmen, Vereinen, Gaststätten und
vor allem bei meiner treuen Kundschaft. Danke für die vielen ver-
trauensvollen Jahre. Danke, dass Ihr immer zu mir gestanden und
vor Ort eingekauft habt. Mein größter Dank gilt meinen Kindern
und guten Freunden, die mich in der schweren Zeit unterstützt haben.

**Wir sehen uns.
Eure/Ihre Thea Rohfeld**





Weihnachten

Markt und Strassen
stehn verlassen,
Still erleuchtet
jedes Haus,
Sinnend geh ich durch
die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.
An den Fenstern
haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm
geschmückt,
Tausend Kindlein stehn
und schauen,
Sind so wunderstill
beglückt.
Und ich wandre aus den
Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heiliges
Schauern!
Wie so weit und still die
Welt!
Sterne hoch die Kreise
schlingen,
Aus des Schees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares
Singen -
O du gnadenreiche Zeit!

(Joseph von Eichendorff
1788-1857, Lyriker und
Schriftsteller)

2. Adventsmarkt

ASB Pflegeheim „Haus am Alten See“ in Stregda, Kanalstraße 19
und Kita „Pustebume“



30.11.2023

15:00 Uhr – 18:30 Uhr

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen die Weihnachtszeit einläuten.

Weihnachtssingen mit den Senioren und dem Kindergarten
Auftritt der Kindertanzgruppe des Wartburg Ensemble „Tanztiger“

- *Gebasteltes von den Senioren und den Kindern*
- *Plotter stand (Individualisierte Weihnachtsbaumkugeln)*
- *Brennerei Wartburgblick „Die Erlebnisbrennerei“*
- *Imkerei Koch mit verschiedenen Imkereiprodukten*
- *Hans Joachim Oelszner mit seiner Holzkunst*
- *Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann*

*Bratwurst vom Grill, Crêpes, Glühwein von der Brennerei Wartburgblick
und vieles mehr...*



Wir freuen uns auf Sie

Das Team vom ASB „Haus am Alten See“ und Kita „Pustebume“

Festlich speisen in der Adventszeit

Wenn die Tage kürzer werden, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres.

Und so gehört es für viele in den Wochen vor Weihnachten einfach dazu, in großer und fröhlicher Runde gemeinsam auszugehen - sei es im Kreis der Kollegen, mit Bekannten aus dem Verein oder mit den besten Freunden.

Ein festliches Abendessen ist die beste Gelegenheit, das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen und zugleich neue Pläne zu schmieden.

Wer diesen Abend im Kreis der Freunde besonders genießen möchte, sollte rechtzeitig einen Tisch in einem Lokal der Wahl reservieren. Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Restaurants der Region gerade in den Adventswochen und in der Vorweihnachtszeit oft frühzeitig ausgebucht. Gute Adressen, die à la carte oder am Buffet bewirten, sind begehrt und machen via Mundpropaganda schnell die Runde.